

WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at

38. Jahrgang, Nr. 1, März 2023

Generationenduell zu später Stunde



Traditionellerweise werden die beliebten Gemeinde-Sporttage – an drei Tagen werden die Sieger in den Disziplinen Schnapsen, Schach, Spangerlschießen, Tischtennis, Dart, Zimmergewehrschießen, Kegeln, Kombination und Teamwertung – mit dem Schnapsen eröffnet. Es war schon kurz vor Mitternacht, als sich die Aufmerksamkeit aller Anwesenden auf die beiden Finalisten richtete. Um den Titel des Wundschuher Schnapserkönigs spielten Vinzenz Rupp und der erst zwölfjährige Bernhard Stampler. Nach hart umkämpften Bummerln ging der Sieg schließlich an Vinzenz Rupp. Einen ausführlichen Bericht von den Gemeindefesttagen mit den Fotos aller Sieger und Gewinnerinnen finden Sie auf den Seiten 8 und 9.



Bürgermeisterin
Barbara Walch

WAS MICH
BEWEGT

Der endgültige Abschied von einem geliebten Menschen ist immer eine schwierige und prägende Phase in unserem Leben. Gerade in den letzten Wochen des Vorjahres sowie rund um den Jahresbeginn mussten einige verstorbene Wundschuher und Wundschuherinnen verabschiedet werden. Mir persönlich ist es ein großes Anliegen, den Hinterbliebenen in dieser Zeit beizustehen. Auf unterschiedliche Weise durchgeführt, sind Verabschiedungen immer sehr berührend für mich. Jedes Mal aufs Neue beeindruckt mich auch der Ablauf der Begräbnis-Zeremonie, wenn sich Vereine am Begräbnis beteiligen. Der Aufmarsch der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr oder des Kameradschaftsbundes inklusive der Abordnung des Musikvereins ist oftmals eine Darbietung an Ehrerweisung an der verstorbenen Person, die absolut nicht selbstverständlich ist. Die musikalische Umrahmung der Begräbnisfeierlichkeiten in der Kirche wird von einem ehrenamtlich tätigen Orgelspieler sowie dem Chor der KFB-Frauen übernommen. Die Momente dieser Musikstücke oder Lieder sind dann oft besonders emotional. Wundschuh ist ein Ort, in dem sich Nachbarn, Freunde und Vereinsmitglieder auf ihre Art verabschieden von Menschen, die unser Wundschuh geprägt und mitgestaltet haben. Und dafür sage ich an dieser Stelle allen Erwähnten sowie den Pfarrverantwortlichen ein großes Danke! Egal welcher Termin für eine Begräbnisfeierlichkeit gewählt wird, Mittrauernde sind zur Stelle, um beizustehen.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch ein sehr wertvolles Angebot des Hospiz-Vereins Graz-Süd erwähnen. Ein „Letzte-Hilfe-Kurs“ wurde Anfang Jänner im Kulturheim Wundschuh durchgeführt. In diesem vierstündigen Seminar wurde auf die Phase des Sterbens und die Zeit danach eingegangen und als Laie bekam man Einblicke in Momente, in denen wir zum einen beistehen können und die wir zum andern alle selbst einmal hautnah erleben werden. Auch wenn oder gerade weil der Frühling ins Haus steht, sollten wir im Bewusstsein unserer aller Endlichkeit das Leben genießen und uns auf die wesentlichen Dinge des Alltags fokussieren. Schönen Frühling wünscht von Herzen Ihre Bürgermeisterin Barbara Walch.

Glasfaseranschluss: Bitte rasch

Seitens der Gemeinde Wundschuh sind die Weichen gelegt worden, dass mit dem Breitbandausbau begonnen werden kann. Glasfaser gibt es aber nur mit einem Ja von 40 Prozent der Wundschuher Haushalte.

An drei im Kulturheim stattgefundenen Informationsabenden im Jänner 2023 war die Bevölkerung von Wundschuh eingeladen, sich über den Breitbandausbau in unserer Gemeinde zu informieren und sich für einen Glasfaseranschluss anzumelden. Bekanntlich soll mit der Energie Steiermark als Partner der flächendeckende Glasfaserausbau in Wundschuh umgesetzt werden. Zusammen mit den Experten der Energie Steiermark informierten Bürgermeisterin Barbara Walch und Vizebürgermeister Karl Scherz über dieses wichtige zukunftssträchtige Projekt.

Der Hintergrund ist klar. Die Datenmengen, die über das Internet ausgetauscht werden, wachsen ständig. Bewährte Technik wie Kupfer-Telefonkabel und bestehende Mobilfunk-Lösungen können mit dieser Entwicklung nicht Schritt halten. Glasfaser ermöglicht Internet mit garantierten Bandbreiten für Upload und Download und bietet nahezu unendliche Daten-Übertragungsgeschwindigkeiten.

Die Energie Steiermark setzt beim Glasfaserausbau auf FTTH – fiber to the home. Glasfaserkabel werden ohne Unterbrechung durch andere Materialien oder Technologien bis in jedes Gebäude im Ort verlegt. Anders als bei 5G oder Kupferleitungen gelangen die Daten direkt über Glasfaserkabel bis zum Endgerät. Das neue Glasfasernetz ist ein Open-Access-Netz und

bietet allen die Möglichkeit, unter zahlreichen Anbietern den Provider mit dem besten Angebot auszuwählen.

Voraussetzung für den Ausbau des Glasfasernetzes ist, dass eine genügend große Zahl von Haushalten einen Anschluss bestellt. „Wir brauchen 40 Prozent der Haushalte, die mitmachen“, erklärten Bürgermeisterin Walch und Vizebürgermeister Karl Scherz und appellierten an alle, dass sie auch in ihrer Familie, im Freundeskreis und in der Nachbarschaft Werbung für den Anschluss machen. Der Preis dafür ist einmalig! Der Bonus-Anschluss kostet 300 Euro. Das erfordert, dass man den Glasfaseranschluss dann innerhalb von acht Wochen nach Fertigstellung aktiviert.

Was passiert konkret? Die Glasfaserleitung wird bis zur Grundstücksgrenze verlegt. Für die Errichtung der Zuleitung von der Grundstücksgrenze bis zum Wohnhaus sowie die Verlegung der Gebäudeverkabelung ist jeder selbst verantwortlich, das benötigte Material wird zur Verfügung gestellt. Das heißt, dass Heimwerker sämtliche Grabungs- und Verkabelungsarbeiten selbst vornehmen können. Wer nicht persönlich tätig sein will, dem werden eine fachkundige Bau- und Elektrofirma vermittelt, die diese Arbeiten rasch durchführen.

Die Zeit drängt! „Wir benötigen noch zahlreiche Haushalte“, sagt Scherz und weist auch auf noch etwas hin: „Ein Glasfaseranschluss steigert den Wert eines Hauses und ist in der Zukunft das Um und Auf von den Menschen geforderten Infrastruktur.“ Bürgermeisterin Walch ergänzt: „Weil die Planungs- und Bauarbeiten mindestens eineinhalb Jahre dauern, ist es wichtig, dass wir jetzt bald Klarheit darüber haben, ob wir dieses für alle in unserer Gemeinde so wichtige Projekt starten können.“



Nach den Informationsabenden gab es immer rege Diskussionen zum Thema Glasfaser und viele Interessierte nutzten die Möglichkeit zur persönlichen Beratung.

anmelden!



Der Gemeindevorstand hofft auf die Umsetzung dieses wichtigen Projekts.



Bürgermeisterin Barbara Walch sowie Ulrike Zazworka und Gerald Prattes von der Energie Steiermark konnten an den drei Informationsabenden viel Wissenswertes weitergeben.



Nadine Nager, Kalvarienbergstraße: Die Corona-Pandemie hat die Vorteile und Möglichkeiten von Home-Office aufgezeigt. Aber dafür braucht es eine gute und schnelle Internetverbindung. Wir sind daheim in unserer Familie von dieser Technologie überzeugt.



Karl Ferk, Am Kalvarienberg: Warum ich mitmache und einen Glasfaseranschluss haben möchte? Man muss an die nächste Generation denken, denn dem Glasfaser gehört die Zukunft. In vielen Dingen des täglichen Lebens ist gutes und schnelles Internet erforderlich.



Vizebürgermeister Karl Scherz, Wiesenhofweg: An der Glasfaser-Technologie führt kein Weg vorbei. So wie unsere Eltern und Großeltern mit mancher Entscheidung pionierhaft waren und vorausgedacht haben, so müssen auch wir jetzt vorausschauend handeln.



Markus Kickmaier, Dorfstraße: Ohne ein leistungsstarkes und schnelles Internet geht es in Zukunft nicht mehr. Ich finde es gut, dass meine Eltern bereits ihre Meldung abgegeben haben und einen Glasfaseranschluss haben wollen. Diese Infrastruktur ist sehr wichtig.



Veronika Martins, Waldweg: Wir haben uns aus Überzeugung dafür entschieden, dass wir anschließen wollen. Wir wollen mit der digitalen Welt besser verbunden sein, schließlich greift das in alle Bereiche unseres Lebens ein und hat auch viele Vorteile.



Bürgermeisterin Barbara Walch, Hauptstraße: Ich bin überzeugt, dass ein Glasfaseranschluss bald so wichtig sein wird wie ein Kanal- oder Wasseranschluss. Deshalb schauen wir, dass möglichst viele diese Anschlussmöglichkeit zu diesem günstigen Preis nutzen.



Erwin Haiden, Hauptplatz: Ich habe gedacht, dass sehr viele ruckzuck einen Glasfaseranschluss haben wollen, stelle aber fest, dass über dieses Thema im Gasthaus nicht so viel gesprochen wird. Ich schließe an, denn schnelles Internet ist für mich wichtig.



Karin Kainz, Hauptplatz: Wir haben zwar derzeit eine gute Internetverbindung, aber das Glasfasernetz schafft auch andere Möglichkeiten. Deshalb machen wir mit. In unserem landwirtschaftlichen Betrieb und in vielen anderen Bereichen wird das immer wichtiger.



Gemeindeamt- Bauarbeiten sind voll im Gang

Eine Luftaufnahme der Baustelle Mitte März 2023.



Der vordere Bereich des neuen Gemeindeamts ist voll unterkellert.

Das neue Gemeindeamt nimmt langsam Gestalt an. Es entsteht auf seinem bisherigen Platz, wird allerdings um einige Meter Richtung Norden versetzt, um die Pfarrkirche – vom Hauptplatz gesehen – besser zur Geltung kommen zu lassen und um vor dem Gasthaus Kirchenwirt einen kleinen Platzbereich zu ermöglichen.

Das neue Gemeindeamt besteht aus zwei langgezogenen Baukörpern mit Satteldach, die sich harmonisch ins Ortsbild einfügen. Im zweistöckigen Haupt-

gebäude befinden sich die Amträumlichkeiten (Parteiverkehr, Bauamt, Buchhaltung, Standsamt, Bürgermeisterin-Zimmer, Besprechungsraum, Teeküche, SB-Zone, WC).

Das nördlich anschließende Gebäude beherbergt den Sitzungssaal samt einer Terrasse. Die Stromversorgung für das neue Gemeindeamt stammt von der künftigen Photovoltaik-Anlage auf der ESV-Halle sowie auf einem Teil des eigenen Gemeindedachs. Die Gesamtleistung der Anlage beträgt rund 45 kWp.

ANNO DAZUMAL

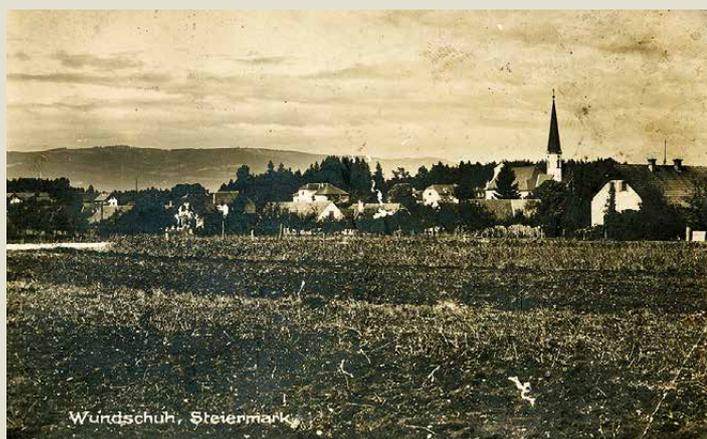
Die linke Postkarte zeigt die Ortsansicht von Wundschuh, wenn man von Werndorf kommt. Diese Ansichtskarte stammt aus dem Jahr 1929 und wurde von Max Kainz aus Stainz

– er ist der Schwiegersohn von Adolfine Klapsch aus Zwaring – der Redaktion geschenkt. Er liest gerne die Wundschuer Gemeindezeitung und schreibt: „Diese Karte habe ich bei unserem letzten Fetzenmarkt der FF Mettersdorf gefunden. Vielleicht hat jemand dafür eine

Verwendung.“ Die zweite Ansichtskarte wurde von Heinz Reinisch zur Verfügung gestellt. Die Postkarte ist aus dem Jahr 1939 und zeigt die Kirche vom Kalvarienberg aus.

Unsere Bitte: Wenn auch Sie alte Fotos (Ortsansichten oder Aufnahmen, die bei Arbeiten

oder Festen in Wundschuh entstanden sind) haben, dann setzen Sie sich mit dem Gemeindeamt oder mit Altbürgermeister Karl Brodschneider in Verbindung. Gerne veröffentlichen wir solche Fotos im Rahmen unserer Serie „Anno dazumal“.



Wundschuh, Steiermark



Wundschuh, Steiermark



NEUES KEHRGERÄT. Die Gemeinde Wundschuh hat erstmals ein Kehrgerät gekauft, mit dem vor allem Verkehrsflächen und Gehwege von Split und Staub gereinigt werden können. Das Gerät „HAKO Sweepmaster“ hat einen Seitenbesen, ist selbstfahrend und wurde bei der Firma Stangl Reinigungstechnik gekauft. Die Gemeindemitarbeiter Michael Kainz, Gabi Leykauf, Monika Fürnschub und Kevin Schullatz freuen sich zusammen mit Vizebürgermeister Karl Scherz (2. v. r.) über diese wichtige und sinnvolle Neuanschaffung.

BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

In den Gemeinderatssitzungen am 15. Dezember 2022 und 26. Jänner 2023 wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):

- Budgetvoranschlag 2023. Der einstimmigen Beschlussfassung im Gemeinderat gingen ausführliche Gespräche mit den Gemeinderäten aller drei Fraktionen voraus.
- Beratung und Endbeschlussfassung über den Bebauungsplan „CCG Nord“. Alle zum Entwurf des Bebauungsplanes eingelangten Stellungnahmen werden vom Gemeinderat behandelt. Einstimmig angenommen.
- Beratung und Beschlussfassung über die Umwidmung einer kleinen Teilfläche neben dem Friedhof in die Sondernutzung „Sport“. Einstimmig angenommen.
- Grundsatzbeschluss über das GU6-Radverkehrskonzept. Einstimmig angenommen.
- Pachtvertrag mit Pfarre Wundschuh. Der bestehende Pachtvertrag zwischen der Gemeinde und der Pfarre für das Areal, auf dem die Tennishütte und künftig auch eine Hütte für den Sportverein stehen, wird um weitere 20 Jahre verlängert.
- Vertrag mit Dr. Gerfried Zuser aus Graz über die Durchführung von Totenbeschauen. Bürgermeisterin Barbara Walch berichtet, dass Dr. Gerfried Zuser seit April 2019 in unserem Sprengel regelmäßig im Einsatz ist und auch Todesfeststellungen durchzuführen hat. Für die Durchführung einer regulären Totenbeschau ist jedoch ein gültiger Vertrag mit der Gemeinde notwendig. Der gestellte Antrag wird einstimmig angenommen.
- Grundsatzbeschluss über eine PV-Großanlage. Die Gemeinde Wundschuh will auf dem Dach des zukünftigen Lidl-Lagers eine PV-Anlage mit einer Leistung von 800 kWp anmieten. Als Alternative dazu gibt es ein Angebot der CCG, dass die Gemeinde Wundschuh eine vergleichbare PV-Anlage auf einem der bereits bestehenden Gebäude im Cargo Center pachten könnte. Vizebürgermeister Karl Scherz beantragt, mit der Firma CCG darüber in Verhandlung zu treten, um eine für die Gemeinde Wundschuh sinnvolle Variante auszuhandeln. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- Neubau Gemeindeamt – Vergabe der Haustechnik-Arbeiten (Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär) an die Firma Klement Haustechnik GmbH. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen (eine Gegenstimme).
- Senkung des Dienstgeberbeitrags zum Familienlastenausgleichsfonds. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses. Ausschussobmann Rene Sauer sagt, dass die Kassen ordnungsgemäß geführt sind und alle Belege bis drittes Quartal 2022 geprüft wurden.

Glassammlung

Noch heuer wird es in Wundschuh aufgrund der Vorgaben der Altglasrecycling GmbH zu einer Umstellung bei der Glassammlung kommen. Die Müllinseln werden im gesamten Gemeindegebiet auf acht Plätze reduziert. Hier befinden sich die Sammelcontainer für Alu und Glas. Die Glascontainer sind lärmgedämmt und haben spezielle Einwurföffnungen, welche zusätzlich die Lärmentwicklung beim Einwerfen der Flaschen und Gläser gering halten. In die Altglassammlung – aufgeteilt auf Bunt- und Weißglas – gehören leere Verpackungen aus Glas. Das sind Glasflaschen, Konservengläser, Parfumflacons, Einweggewürzmühlen sowie Glasstoppel. Folgende Produkte dürfen nicht hineingeworfen werden: Glasprodukte, die keine Verpackungen sind, Keramikwaren und Verschlüsse.

V wie Victory

Die Freude steht Valentina Veit aus Forst ins Gesicht geschrieben. Bei der Sportlerehrung des Steirischen Pferdesportverbandes wurde sie ausgezeichnet. Zur Erinnerung: Valentina Veit gewann auf ihrem Pferd „Is-halla“ im Rahmen der Landesmeisterschaft in Tillmitsch die Gesamtwertung im Springreiten auf der kleinen Tour und kürte sich damit unter 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur steirischen Meisterin ländlicher Reiter 2022.



Frühjahrsputz

Am Samstag, 1. April, lädt der Müll- und Umweltausschuss unter Obfrau Gemeindegassiererin Birgit Stöger-Mitterecker wieder zum Frühjahrsputz ein und bittet um Mithilfe beim Sammeln von Müll entlang von Gemeindestraßen und auf Wegen. Gestartet wird um 8.30 Uhr mit der Ausgabe der Sammelsäcke vor dem Rüsthaus. Als Abschluss der Aktion lädt die Gemeinde alle zu einer Jause ein. Dabei werden unter den teilnehmenden Kindern Sachpreise verlost. Auch die Wundschuher Vereine sind herzlich zum Mittag eingeladen! Unter den teilnehmenden Vereinen mit einer Gruppengröße von mindestens fünf Personen wird ein Jausengutschein verlost.

„Falscher Polizist“ am Telefon

Betrüger geben sich am Telefon als Polizist aus und fordern Geld oder Wertgegenstände. Vor allem ältere Menschen werden gezielt angerufen. Sie stellen Fragen über Geld, Vermögen, Gold etc. und erfinden Lügengeschichten, damit die angerufene Person ihnen das Geld oder Wertgegenstände übergibt.

Es gibt viele Beispiele solcher Lügengeschichten. „Eine nah verwandte Person ist in einen Verkehrsunfall verwickelt und befindet sich in Haft. Sie müssen nun eine Kaution bezahlen.“ Oder „Die Polizei hat Einbrecher oder Räuber im Umfeld festgenommen und zum Schutz soll nun Ihr Vermögen durch die Polizei mitgenommen und sicher aufbewahrt werden.“ Oder „Bankangestellte sind in kriminelle Machenschaften verwickelt. Sie sollen Bargeld am Bankschalter beheben und der Polizei zur Sicherung von Fingerabdrucken übergeben.“

Mit gezielten psychologischen Tricks ziehen die Betrüger das Telefonat in die Länge und versuchen die angerufene Person zu verwirren. Sie ersuchen weiters um strengste Geheimhaltung des Telefonats und weisen an, es nicht zu beenden, um durchgehend in der Leitung zu bleiben.

Merke: Die echte Polizei ruft Sie nicht an und fordert Geld von Ihnen oder erkundigt sich über Ihr Vermögen oder möchte Ihr Vermögen sicherstellen. Die echte Polizei kommt nicht zu Ihnen nach Hause, um Ihr Vermögen mitzunehmen.

Daher: Geben Sie keine Details über Ihr Vermögen preis! Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und legen Sie auf! Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung! Übergeben Sie niemals Geld oder Gold an Unbekannte! Fordern Sie von angeblichen Polizisten einen Dienstaussweis! Kontaktieren Sie die Notrufnummer 133 und fragen Sie, ob es diesen Polizisten wirklich gibt! Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst! Wenn Sie den Verdacht eines Betrugs haben, rufen Sie sofort die Polizei unter 133 an!

Ihre Polizeiinspektion Kalsdorf, insbesondere der Kommandant Kontrollinspektor Johann Holzmann und der GESI-Beauftragte Revierinspektor Georg Sternat, erreichbar unter 059133/6142-110 beziehungsweise 100, stehen Ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Viel mehr Busse – Ausschreibung

Die Ausschreibungen für das neue Buskonzept für die zehn Gemeinden südwestlich von Graz, darunter auch Wundschuh, sind abgeschlossen. Die Busrevolution, die für die beteiligten Kommunen eine Steigerung der Fahrplankilometer von über 40 Prozent bringen wird, rückt damit einen Schritt näher.

Im Zuge der EU-weit notwendigen Ausschreibung, die nun abgeschlossen worden ist, haben die zehn Gemeinden der Region das Angebot von Land Steiermark und Verkehrsverbund angenommen, gemeinsam den RegioBus-Zielfahrplan für die nächsten zehn Jahre zu entwickeln. Der Südwesten der Landeshauptstadt ist bekanntlich eine der am stärksten wachsenden Regionen Österreichs. Entsprechend war es perspektivisch notwendig, den Busverkehr nicht nur kapazitätsmäßig zu verstärken, sondern in Teilen neu zu ordnen, um somit auch neue Mobilitätsbedürfnisse abdecken zu können. Dazu zählen vor allem der Wunsch der möglichst lückenlosen Anbindung der S-Bahn (zum Beispiel neu zusätzlich in Lieboch und Premstätten), aber auch die Notwendigkeit, die immer mehr werdenden Verkehrsbeziehungen zwischen Ost und West (zum Beispiel Premstätten – Raaba-Grambach) im RegioBus-Verkehr neu abzubilden.

Was wird mit 9. Juli 2023 nun neu?

- Stärkung der radialen Buslinien von Graz über Premstätten bis Wundschuh beziehungsweise Zwaring, von Graz nach Feldkirchen, Kalsdorf und Werndorf sowie

von Graz zum Schwarzlsee via Rudersdorf. Diese regionalen Achsen werden im Halbstundentakt bedient.

- Einführung von neuen Tangentiallinien u.a. von Seiersberg-Pirka nach Hart über Feldkirchen, Magna und Raaba.
- Die jetzige Linie 510 von Graz über Raaba-Grambach, Hausmannstätten, Fernitz nach Kalsdorf und weiter über Schwarzl wird bis nach Premstätten bis zum dortigen S-Bahnhof geplant.
- Durch gänzlich neue Linien bessere Erschließung der Orte selbst bzw. zwischen den Gemeinden (z.B. von Premstätten nach Kalsdorf, von Premstätten nach Dobl und Lieboch, von Lieboch nach Dobl und Lannach, von Zwaring über Wundschuh nach Werndorf).
- Verbesserte Anschlüsse zur S-Bahn und eine generell einfachere und übersichtlichere Gestaltung des Verkehrsangebotes.
- Bei der S-Bahn-Anbindung werden bereits in der last mile-Anbindung erprobte Linien ausgebaut beziehungsweise neu eingeführt (zum Beispiel Werndorf – Wundschuh oder Dobl/Lannach – Lieboch).
- Neue Möglichkeiten der Verknüpfung ergeben sich auch rund um den zukünftigen Busknoten in Premstätten.
- Bereits am 20. Februar wanderten in Graz die Endhaltestelle der Linien vom Griesplatz über die Mur zur Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) und machen damit die Grazer Innenstadt besser erreichbar.

Förderung für das Klimaticket

Die Gemeinde unterstützt den Kauf eines Klimatickets mit 100 Euro. Ein Monat vor Ablauf der Gültigkeitsfrist kann man mit der Rechnung für das Klimaticket im Gemeindeamt die Förderung rasch und unkompliziert bekommen. Im Gemeindeamt liegen auch zwei übertragbare

Klimatickets auf. Diese können von den Gemeindebürgern für einen Tag zum Preis von einem Euro ausgeborgt werden. Mit diesem Klimaticket kann man alle öffentlichen Verkehrsmittel benützen. Das soll ein weiterer Anreiz sein, um auf die öffentlichen Verkehrsmittel umzusteigen.

Die Gemeinde fördert den Ankauf eines Klimatickets mit 100 Euro. Im Gemeindeamt ist ein Klimaticket für einen Tag für einen Euro erhältlich.



abgeschlossen

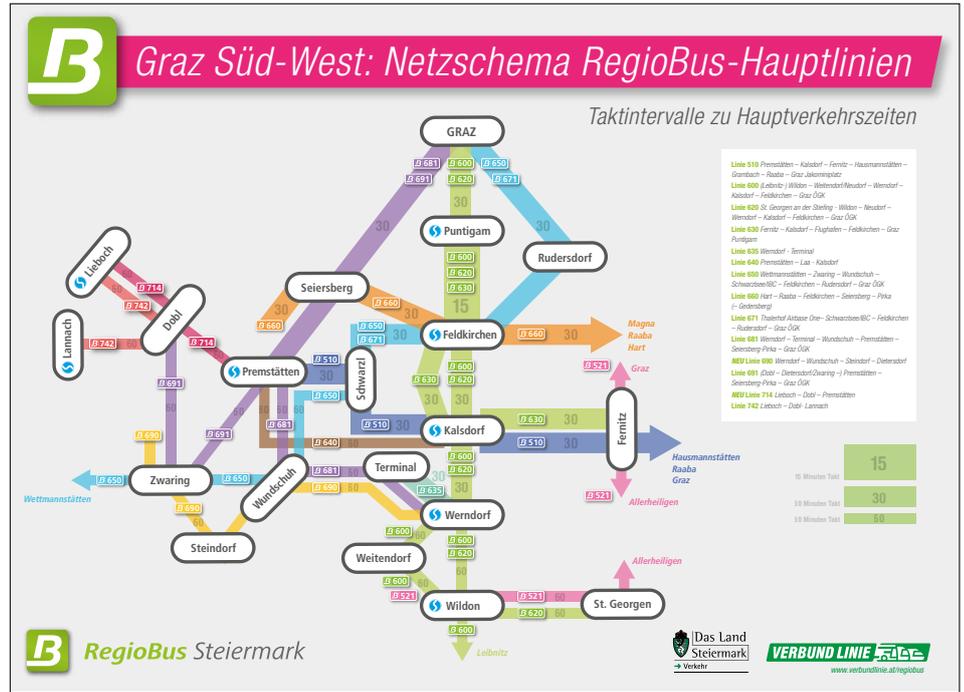
Dass die Verkehre an den Tagesrandzeiten ausgebaut werden und auch der Wochenendverkehr teilweise eine Verdichtung erfahren soll, entspricht mittlerweile dem steiermarkweiten Angebotsstandard der RegioBus-Bündelplanungen.

Gewinnerinnen der Ausschreibung der Busregion sind die Bietergemeinschaft Postbus AG und Weiss sowie die Bietergemeinschaft aus Dr. Richard Steiermark (inklusive Grünerbus) und der Graz-Köflacher Bahn und Bus GmbH, die beide bereits jetzt Teile des Busnetzes betrieben haben. Sie werden auf den Linien künftig eine höhere Qualität im RegioBus-Verkehr erbringen müssen. So werden die neu zu beschaffenden Busse – erkennbar am typischen weiß-grünen Design – mit neuesten Emissionsstandards angeschafft. Alle Busse werden für neue Informationstechnologien vorbereitet und ermöglichen damit Fahrplanauskünfte in Echtzeit und in Zukunft vor allem die in dieser Region wichtige Sicherung von Anschlüssen. Die neuen Busse sind selbstverständlich für Rollstühle und Kinderwagen barrierefrei zugänglich („Low entry“) und werden den Fahrgästen den gerade wieder diskutierten bargeldlosen Fahrkartenkauf beim Lenkpersonal garantieren.

Parallel gilt es auch, die Infrastruktur für die Buskonzepte auf Vordermann zu bringen. So muss vor allem in Premstätten ein neuer regionaler Busknoten errichtet werden, der eine optimale Verknüpfung zwischen den Linien beziehungsweise feine Verteilung in die Region möglich machen wird.



Auf diesem Foto sind die Vertreter der zehn Gemeinden des Busbündels Graz Süd-West und der Gemeinden des Busbündels Graz Süd-Ost zu sehen.



FRÜHER UND HEUTE

Wie sich Ortsansichten und Verkehrsflächen hin zum Positiven verändern, zeigt dieser Vergleich. Vor über vier Jahren erwarb die Gemeinde das alte Bauernhaus der Familie Stiefmaier am Beginn der Forster Straße. Zuerst war der Abbruch des alten Hauses überlegt worden, doch

dann wurde eine weitreichende Entscheidung gefällt. Das Wohnhaus wurde saniert und beherbergt jetzt die Krippenbauschule Steiermark, die Ende April offiziell ihrer Bestimmung übergeben wird. Auf dem Platz des früheren Wirtschafts- und Stallgebäudes befindet sich nun ein Parkplatz. Damit wurde

das Parkplatz-Angebot im Ortszentrum deutlich vergrößert und wird mittlerweile sehr gerne angenommen. Die Gemeindestraße konnte großzügig erweitert werden. Die Einmündung in den Hauptplatz bietet jetzt viel mehr Sicherheit und bessere Sichtverhältnisse. Zudem wurde die Straße erweitert.





Schach: Sieger Zoltan Bessenyei vor Ferdinand Krispel und Johann Stampler. Das Schachturnier fand in der ESV-Halle statt.



Schnapsen: Sieger Vinzenz Rupp vor Bernhard Stampler und Karl Jagersbacher. Das Schnapsen fand im Restaurant Al Lago statt.



Sieger Teamwertung: Moritz Eckhart, Ernst Weber und Edi Schauer (Kurt Schauer nicht am Foto).



Es lebe der Sport



Spanglerschießen: Sieger Erich Gödl vor Werner Nager und Heinz Strommer.



Dart: Sieger Andreas Kainz vor Andreas Mayer und Moritz Eckhart.



Zimmergewehr: Sieger David Scherz vor Franz Scherz und Viktoria Kickmaier.



Gesamtwertung Jugend: Sieger Bernhard Stampler vor Benedikt Stampler und Lena Nager.



Gesamtwertung der Damen: Siegerin Gerda Weber vor Karin Kainz und Claudia Friedrich.



Gesamtwertung der Herren: Sieger Ferdinand Krispel vor Werner Nager und Herbert Greiner.

Von 17. bis 19. März 2023 veranstaltete die Gemeinde Wundschuh die Sporttage. Es wurden die Besten in den Bewerbungen Schnapsen (30 Teilnehmer), Schach (17 Teilnehmer), Spanglerschießen (45 Teilnehmer), Dart (47 Teilnehmer), Tischtennis (29 Teilnehmer), Zimmengewehrschießen (45 Teilnehmer) und Kegeln (14 Damen und 31 Herren) ermittelt. Nebst der Ermittlung der Einzelsieger gab es eine Jugend-, Damen- und Herren-Gesamtwertung sowie eine Teamwertung. Die Siegerehrung nahm Bürgermeisterin Barbara Walch zusammen mit Gemeinderat Georg Scherz vor. Ein Dankeschön auch an die Helferinnen und Helfer der mitwirkenden Vereine ESV und ÖKB.



Tischtennis: Sieger Andreas Mayer vor Ayobami Martins und Herbert Greiner.



Kegeln Damen: Siegerin Gerda Weber vor Karin Kainz und Claudia Friedrich.



Kegeln Herren: Sieger Ferdinand Krispel vor Werner Nager und Leopold Rath.



BILDUNGS- UND BERUFSMESSE. Am 10. und 11. Februar 2023 fand die Bildungs- und Berufsmesse mit dem Titel „Check-in Deine berufliche Zukunft“ am Flughafen Thalerhof statt. Schülern und Schülerinnen der 7. bis 9. Schulstufe sowie Eltern und Erziehungsberechtigten präsentierten sich neben einer Vielzahl von weiterführenden Schulen und Beratungsstellen im Bildungs- und Ausbildungsbereich auch regionale Unternehmen und Betriebe. Diese Veranstaltung wurde vom Regionalmanagement Steirischer Zentralraum umgesetzt und aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsprogrammes unterstützt. Die Bürgermeister der GU6 Gemeinden Wundschuh, Werndorf, Premstätten, Kalsdorf, Feldkirchen und Seiersberg-Pirka unterstützen dieses Projekt schon seit Jahren und waren bei der Eröffnung der Messe anwesend.

WINTERSPORTTAG. Nach mehrjähriger Pause wurde am 18. Februar wieder ein Gemeinde-Wintersporttag durchgeführt. Die Gemeinde Wundschuh lud zum Skifahren und zur Teilnahme an einer Kutschenfahrt ein. Über 60 Personen nahmen das Angebot an. Das Ziel führte für die Skifahrerinnen und Skifahrer jeden Alters mit dem örtlichen Busunternehmen Orbis-Reisen auf die Hochwurzen. Bei herrlichem Sonnenschein und blauem Himmel konnte unter besten Bedingungen dem Skisport gefrönt werden. Die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ausflugs genossen den herrlichen Tag bei einer Pferdekutschenfahrt in der Umgebung von Schladming. Gesellschaftlich, kulinarisch und sportlich wird der gemeinsame Tag in guter Erinnerung bleiben, vor allem deshalb, weil alle wieder gesund und gut gelaunt in Wundschuh angekommen sind.

Wieder ein gemütlicher Advent-Nachmittag



Der Chor der Katholischen Frauenbewegung umrahmte die stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit einigen Liedern.

Zu den großen Gemeinde-Veranstaltungen, die in den letzten Jahren der COVID-Pandemie zum Opfer fielen, zählte auch die beliebte Seniorenweihnachtsfeier. Sie ist eine schöne Gelegenheit, dass die Bürger und Bürgerinnen der Altersklasse 60+ miteinander einen gemütlichen Nachmittag verbringen und einander das eine oder andere erzählen. Für Bürgermeisterin Barbara Walch zählt neben dem persönlichen Kontakt zu den Senioren das Weitergeben von Informatio-

nen zu den Fixpunkten. Außerdem sorgt sie immer für ein abwechslungsreiches Programm, das diesmal vom Chor der Katholischen Frauenbewegung, von Musikschülern der Musikschule sowie von Ökonomierat Hans Jauk, der in gekonnter Manier Gedichte des Dichters Hans Klopfer vortrug, geprägt war. Für die kulinarische Verpflegung war im Gasthof Haiden bestens gesorgt. Die Junge ÖVP verteilte wie jedes Jahr ein kleines Präsent an die Frauen und Männer.



Großen Anklang fand der Auftritt der Musikschüler unter der Leitung von Gerald Greiner-Dirnbauer.



Ökonomierat Hans Jauk unterhielt die Gäste mit Gedichten des weststeirischen Dichters Hans Klopfer.



TEAM ÖSTERREICH TAFEL. Auch Bürgermeisterin Barbara Walch blickte Fritz Praßl-Fortmüller mit seinen 65 ehrenamtlichen Mitarbeitern von der Team Österreich Tafel in Seiersberg-Pirka über die Schulter. Im Jahr 2022 wurden 134 Tonnen Lebensmittel an Bedürftige weitergegeben. Derzeit werden etwa 250 Familien mit Lebensmitteln, die von Handelsketten, Hofläden oder Produzenten kommen, versorgt. Die Lebensmittel werden von der Team Österreich Tafel bei den Spendern abgeholt, sortiert, gelagert und alle zwei Wochen Samstag am Nachmittag an nachweislich Bedürftige abgegeben. Ein Zählsystem mit Nummernausgabe sorgt für einen reibungslosen Ablauf bei der Ausgabe. Bürgermeisterin Barbara Walch dankte Fritz Praßl-Fortmüller für diese großartigen ehrenamtlichen Leistungen der Team Österreich Tafel.



KINDERTHEATER. Das Jahr 2022 ging mit einem Theaterstück für Kinder im Kultur- und Sportheim zu Ende. Am 29. Dezember gastierte das Quasi-Quasar-Kindertheater und brachte das Stück „Zaubertricks mit der kleinen Hexe“ zur Aufführung. In einer ereignisreichen Geschichte wurden auch die jungen Zuschauer sowie ihre Geschwister, Eltern und Großeltern zum Mithexen eingeladen. Gerade diese Mitspieler sind es, die „Quasi-Quasar“ auszeichnen. Sie werden eingesetzt, um die Aufmerksamkeit der jungen Zuseher auch über einen Zeitraum von 50 Minuten aufrecht zu erhalten und das Spiel aufzulockern. Zudem wecken Farben und originelle Kostüme die Fantasie der Kinder. Die Aufführung war sehr gut besucht und bestätigt, dass die Gemeinde Wundschuh mit diesem Ferienprogramm eine gute Entscheidung getroffen hat.

Mit WiFi4EU gibt es Gratis-WLAN an vielen Plätzen

Die Gemeinde Wundschuh hat im Jahr 2019 einen Gutschein für EU-Fördergelder zur Installation eines freien WLAN im Wert von 15.000 Euro gewonnen, der nun eingelöst wurde. Finanziert werden die Gutscheine von der Europäischen Kommission im Rahmen der Initiative WiFi4EU, um Gemeinden und Städte bei der Errichtung von WiFi-Hotspots in öffentlichen Räumen zu unterstützen.

Um möglichst viele Plätze mit Gratis-WLAN zu versorgen,

hat auch die Gemeinde Wundschuh einen kleinen finanziellen Anteil übernommen und noch einige zusätzliche Hotspots errichtet.

Gratis surfen kann man nun rund um das Kultur- und Sportheim, im Kulturheim, im Bereich des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh und beim Kinderspielplatz, vor dem Gasthaus Haiden sowie in Zukunft rund um das neue Gemeindeamt. Eine mobile Einheit versorgt im Winter den Eislaufplatz und im

Sommer den Beachvolleyballplatz mit freiem WLAN.

Die Nutzung des freien Internetzugangs ist denkbar einfach. In den Verbindungseinstellungen muss das WLAN aktiviert und die Netze gesucht werden. Erscheint das Netz „WiFi4EU“, kann man sich mit diesem Netz verbinden. Wenn man sich zum ersten Mal mit dem WiFi4EU-Netz verbindet, wird man zu einer sicheren Anmeldeseite weitergeleitet. Mit einem einfachen Klick kann man sich anmelden. Sobald

die Verbindung mit dem Netzwerk hergestellt ist, kann mit WiFi4EU kostenlos gesurft werden. Innerhalb eines Zeitraums von zwölf Stunden muss die Anmeldung nicht erneut durchgeführt werden, wenn die Verbindung zwischendurch unterbrochen wird. Die WiFi4EU-Hotspots sind übrigens in ganz Europa verfügbar. Um allen Benutzern eine gleichwertige Nutzung zu gewährleisten, ist die Download-Geschwindigkeit auf maximal 30 Mbit/s beschränkt.



Unser Kindergarten: Viele Kinder – ein Haus

Die bisherigen Erfahrungen mit dem neuen pädagogischen Konzept im Pfarrkindergarten und was die Gemeinde Wundschuh pro Kindergartenkind dazuzahlt.

Dank eines einmaligen Kraftaktes und der großartigen Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte im Vorjahr eine dritte Gruppe im Pfarrkindergarten Wundschuh geschaffen werden. Damit ist gewährleistet, dass alle Eltern in unserer Gemeinde, die für ihren Nachwuchs einen Kindergartenplatz brauchen, auch tatsächlich einen bekommen. Möglich wurde die Kindergarten-Erweiterung durch einen Zubau, in dem jetzt die Zentralgarderobe untergebracht ist. Dieser wurde mit einem Giebeldach und einer Holz-Außenverschalung versehen. Die bisherigen Garderoben im Erdgeschoss und Obergeschoss wurden umgestaltet und werden nun für die pädagogische Arbeit mit den Kindern genutzt. Unter der Leitung von Nicole Blattl und ihrem Team wurde diese auf völlig neue Beine gestellt. Die Gemeinde Wundschuh übernahm zur Gänze die Finanzierung und Koordination des Umbaus.

Der Kindergartenbetrieb selbst wurde auf ein neues pädagogisches Konzept („offener

Kindergarten“) umgestellt. Mit der Erweiterung des Kindergartens von ursprünglich zwei auf jetzt drei Gruppen wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, sich im ganzen Haus frei zu bewegen und mit jedem Kind Kreatives, Fantastisches und Zauberhaftes entstehen zu lassen. Durch die dritte Gruppe ist jetzt auch gewährleistet, dass jedes Wundschuher Kind einen Betreuungsplatz erhält, wenn es ihn braucht.

Der Kindergarten Wundschuh wird seit Jahrzehnten als Pfarrkindergarten geführt. Im Zuge der Inkludierung der Pfarre Wundschuh in den Seelsorgeraum Kaiserwald wurde auch die Verwaltungsebene des Pfarrkindergartens auf neue Beine gestellt. Seit 1. September 2022 ist KIB3 der diözesane Träger von Pfarrkindergärten in der Steiermark und somit auch für den Pfarrkindergarten Wundschuh zuständig.

Was gleichgeblieben ist, ist dass alle finanziellen Aufwendungen für den Kindergartenbetrieb, die nicht aus Elternbeiträgen und Landesförderungen finanziert werden, von der Gemeinde Wundschuh zur Verfügung gestellt werden.

Der Betrag dieses Abgangs, den die Gemeinde Wundschuh finanziert, liegt derzeit bei rund 180.000 Euro pro Jahr. Somit kann klar gesagt werden, dass

die Gemeinde Wundschuh umgerechnet zirka 3000 Euro pro Kindergartenkind im Jahr dazuzahlt, damit die Betreuungsplätze in dieser Qualität gesichert werden können.

Mit Oktober 2021 hat die Wundschuherin Nicole Blattl die Leitung des Pfarrkindergartens übernommen. Aktuell werden von ihr und ihrem Team 62 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren betreut. Für sie überwiegen die positiven Argumente für diese Betriebsart auf jeden Fall und sie berichtet wie folgt aus dem Kindergartenalltag im Pfarrkindergarten Wundschuh: „Die Kinder sind aus einem starren System losgelöst und können sich in ihrer Persönlichkeit bestens entfalten, weil die Spielbereiche nun frei wählbar sind, und das in zwei Etagen. Für die Kinder ist es eine große Bereicherung, dass sie sich Spielpartner und Freunde im ganzen Haus suchen und auch finden können. Somit werden die Freundschaften bestens gefördert und intensiviert. Die Jause findet für alle Kinder zum gleichen Zeitpunkt statt und wird von zuhause mitgenommen. Obst und Gemüse werden abwechselnd von den Eltern für die gesamte Einheit zur Verfügung gestellt und jeden Tag frisch zur Jause gereicht. Naturjoghurt von Veit Milch wird zusätzlich

beinahe täglich verfeinert mit Apfelsmus, Honig und Marmelade angeboten. Die Mädchen und Buben können sich jeden Tag aufs Neue den Platz und die Freunde für die gemeinsame Jause aussuchen. Das schafft einen unglaublich wertvollen Austausch bei aktiven Tischgesprächen mit immer neu gewählten Jausen- und Spielpartnern. Es ergibt sich auch, dass das Personal die jeweils individuellen Stärken im ganzen Haus leben kann.“

Das Mittagessen, das bei den Ganztageskindern sowie bei den Halbtageskindern wahlweise konsumiert werden kann, wird derzeit vom Essensanbieter Riesel aus Wildon unter dem Namen „frisch und gesund“ täglich frisch geliefert. Dieses bunte Speisenangebot fördert die Wahrnehmung von vielfältigem Essen bei den Kindern.

Es ist nun durch die Personalaufstockung und das offene System punktuell viel leichter möglich, dass Kinder auch zwischen dem Spielen im Haus oder im Garten entscheiden können. Somit gibt es neben den fixen Spielzeiten im Garten auch die Möglichkeit für die Kinder, früher das Spielen an der frischen Luft genießen zu können.

Die Betreuungswoche wird am Montag in einem gemeinsamen Morgenkreis mit allen 62 Kindern und allen Mitarbeiterinnen gestartet. Genauer



Wenn ein Kindergartenkind Geburtstag hat, so wird dieser Ehrenstag selbstverständlich auch in der Gruppe gefeiert.



Ein Fixpunkt an jedem Kindertag ist die gemeinsame Jause. Nach dem Essen räumen die Kinder ihr Geschirr selbst weg.



Der Rollenspielbereich wird von den Kindern gerne angenommen. Das gilt besonders für den Bereich „Gärtnerei und Blumenladen“.

betrachtet heißt dies, dass die geplanten Aktivitäten durchbesprochen werden, damit die Kinder sich gut in die Woche orientieren können.

Dreimal pro Woche treffen sich die Kinder in ihrer farblich zugewiesenen Gruppe, damit die jeweilige Pädagogin im kleineren Kreis die Kinder intensiver wahrnehmen kann. Der traditionelle Waldfreitag – da gehen alle Kinder gemeinsam auf Erkundungstour in den Wald – sowie Ausflüge in die nähere Umgebung werden immer gemeinsam unternommen. Bei den Bewegungseinheiten im Turnsaal sind die Kinder ihren jeweiligen Altersgruppen zugeordnet. Besonders toll finden die Kinder, wenn sie Feste vorbereiten und feiern und Projekte mitgestalten können.

Im Begehen verschiedener Feste wird auch klar zum Ausdruck gebracht, dass der Jahreskreis und die dazugehörigen Veranstaltungen fest im Ablauf

des Kindergartenjahres verankert sind. Egal ob Erntedank, Martinsfest oder die Mitgestaltung des Muttertagskonzert – das sind Fixpunkte im Jahreskreis und machen den Kindern extrem viel Freude.“

KIB3-Regionalleiterin Corinna Pressnitz-Ernst ist voll des Lobes für unseren Kindergarten: „Einen Kindergarten zu leiten, ist keine leichte Aufgabe, doch umso mehr freut es mich als zuständige Regionalleiterin, mit Nicole Blattl eine kompetente und zuverlässige Kindergartenleiterin für den Pfarrkindergarten Wundschuh zu haben. Mit viel Liebe zum Detail und nach dem Motto „hilf mir, es selbst zu tun“ hat es Frau Blattl mit ihrem Team umgesetzt, eine Bildungs- und Betreuungseinrichtung zu schaffen, in der sich Kinder, Familien und Besucher wohl und willkommen fühlen. Mit der für den Beruf notwendigen Professionalität, der Bereitschaft zur Weiterbildung, der Liebe zum



Die Kindergartenkinder sind mit Begeisterung dabei, mit Hilfe von Legematerialien die Jahreszeiten zu entdecken.

Beruf und einem umfangreichen Durchhaltevermögen können wir von KIB3 mit Stolz sagen, dass wir froh sind, dass der Pfarrkindergarten Wundschuh ein Teil von uns ist. Ganz unter dem Motto „gemeinsam lassen wir Großes wachsen. Behütet. Begleitet. Bestärkt.“ blicken wir der Zukunft entgegen.

Wie stark der Pfarrkindergarten Wundschuh in die ganze Region strahlt, bestätigt die jüngst in der Kindergartenbeiratssitzung erfolgte Anfrage von KIB3, ob Kindergartenleiterinnen aus anderen steirischen Kindergärten das Beispiel Wundschuh studieren und sich vor Ort ein Bild machen dürfen.



Mit einer Vielzahl an Bausteinen lassen die Mädchen und Buben wunderbare Kunstwerke in der beliebten Bauecke entstehen.



Andreas Hanse, Vater von Kilian (4): „Kilian fühlte sich von Anfang an im Kindergarten wohl. Es taugt ihm. Das System des offenen Kindergartens finde ich super. So kommt Kilian mit allen ins Spielen.“



Julia Höller, Mutter von Nico (6): „Mit diesem neuen System ist ein neuer Schwung da, dieser zeichnet sich auch durch die neuen Stationen aus. Nico ist ein Bauecken-Kind und vom neuen System begeistert.“



Lisa Schmidt, Mutter von Alessia (6): „Alessia geht es sehr gut. Wir sind sehr froh, dass wir nach Wundschuh gewechselt sind und hier einen Platz gefunden haben, wo sie super von allen aufgenommen worden ist.“



Birgit Pfeifer, Mutter von Linda (5): „Die Umstellung auf das offene System war für Linda überhaupt kein Problem. Ein großer Vorteil ist, dass sich die Kinder untereinander viel besser kennen lernen.“



Texte in Mundart und
Umgangssprache von Heinz Reinisch

IS MA OLLS UNTAKUMMAN

ban öllboun

waunst ban gschmiertn öllboun
a krainer beschöllt host
host miassn a holbe schtund woatn
frira hostas net kriagt
awa daunn issas kumman
des beste krainerwiaschtl vo do bis texas
mit senf und mit kren

— — —

römer

net weit weg vo unserm haus
is a klana römerfriedhof
vor fost zwatousend joahr hobns do
ihre verschtorbenen vabrennt
i kumm oft hin durt ban schwaummsuachn
daunn schtöll i mi aufi
auf an vo de grobhügl
und red mit die totn
gern erzählns ma wies gwesn is
damols vor fost zwatousnd joahr
wies herkunman san
wos gwohnt hobn und wos tuan
vo ihre probleme und sorgn
is a besonderes gfühl
mit wem zu redn
der so laung scho tot is

— — —

firmling

frira hot a firmling a betbiachl
und an rosakraunz kriagt
und a uhr
und mit mia sans extra
noch mariazöll aufigfoahrn
heitzutog zu da firmung
an rosakraunz
a betbiachl
a foahrt noch mariazöll
souwos geht net

— — —

fleischhocka

aufn parkplotz vom haiden
woar frira amol a fleischbaunk
zwamol pro wochn hobns gschlogn
rindviech und sau
und untan gschäft woar a kölla
der vull woar mit eisblöck
gschnittn im winta
ausn eiganen teich
des woar da kühlshraunk
hot gholtn bis eini in summa



BILDUNGSANGEBOT FÜR FRAUEN. Am Mittwoch, 12. April 2023, findet um 18 Uhr im Kulturheim der dritte Teil der Workshop-Reihe „Positive Kommunikation – Richtig miteinander reden“ statt. Der Inhalt des vierten Abends am Mittwoch, 31. Mai 2023, beschäftigt sich mit dem Thema „Resilienz – was uns stark macht!“. Die Anmeldungen müssen eine Woche vor den Workshops im Gemeindeamt erfolgen.

Hundehaltung und das Thema Sicherheit

Im Zusammenhang mit der Haltung von Hunden entstehen immer wieder Probleme, insbesondere dann, wenn sich Personen durch freilaufende Hunde gefährdet oder durch nächtlich bellende Hunde ungebührlich belästigt fühlen.

Für solche Fälle gibt es verwaltungsrechtliche Regelungen im Landessicherheitsgesetz, die in die Handlungskompetenz der Gemeinde fallen. Grundsätzlich ist der Hundehalter zur sicheren Verwahrung verpflichtet. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach und der Hund kann auf öffentliche Flächen gelangen, hat die Gemeinde entsprechende Maßnahmen zu treffen (Einleitung eines Strafverfahrens gegen den Hundehalter, Vorschreibung von Sicherungsmaßnahmen per Bescheid, nötigenfalls Abnahme des Hundes).

Die Amtstierärzte der Bezirkshauptmannschaften sind für Fragen des Tierschutzes zuständig, nicht aber für Sicherheitsfragen. Sie sind dann zu kontaktieren, wenn der Verdacht besteht, dass Tiere nicht ordnungsgemäß betreut werden. Die Betreuung umfasst die pflegliche Unterbringung von Tieren. Wenn Hunde ständig bellen, handelt es sich primär um eine Lärmbelästigung, es könnte aber auch ein Betreuungsproblem dahinterstehen. In einem solchen Fall kann es

zu Überschneidungen der gesetzlichen Kompetenzen kommen und die Amtstierärzte kontrollieren dann die Hundehaltung nach tierschutzrechtlichen Vorgaben. Sollte kein Verdacht auf eine Tierschutzübertretung vorliegen, fällt die Handlungskompetenz nach dem Landessicherheitsgesetz der Gemeinde zu.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass bei Gefährdungen beziehungsweise Belästigungen durch nicht sicher verwahrte Hunde, wenn gleichzeitig der Verdacht auf Vorliegen einer Tierschutzverletzung nicht ausgeschlossen werden kann, eine gemeinsame Kontrolle eines Amtstierarztes mit einem Vertreter der Gemeinde sinnvoll ist.

Die Gemeinde Wundschuh möchte allen Hundehaltern danken, die täglich bemüht sind, ihre Aufgaben als Hundehalter gewissenhaft wahrzunehmen. Gleichzeitig möchte sie all jenen danken, die beim Spaziergehen mit ihren Hunden den Hundekot ordentlich entsorgen.

Dafür stehen entsprechend viele Hundekotbeutel-Spender zur Verfügung, an denen kostenlos die „Sackerl fürs Gackerl“ entnommen werden können. Bitte die benutzten Beutel in den aufgehängten Müllkübeln entsorgen und nicht achtlos wegwerfen.



EISLAUFPLATZ. Der Winter 2022/23 war leider wieder viel zu warm, sodass es fast nicht möglich war, auf dem Gemeinde-Eislaufplatz im Bauhof-Areal Schlittschuh zu laufen, Eishockey zu spielen oder Eisstock zu schießen. Einzig an drei Tagen Anfang Februar konnte der vom Eisschützenverein betreute Eislaufplatz für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.



INTARSIIEN. Der Wundschuher Intarsienkünstler Günther Pail stellte seine wunderschönen Werke erstmals im City Park in Graz aus. Ab 23. Jänner zogen seine Bilder wochenlang die Aufmerksamkeit der Kunden auf sich. Auch Bürgermeisterin Barbara Walch schaute sich diese Ausstellung an und freute sich mit Günther Pail und seiner Gattin Irmgard über das starke Interesse für seine Werke.

Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Hundewelpen müssen spätestens im Alter von drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Abgabe mit einem elektronischen Chip gekennzeichnet werden. Die Implantation des Chips darf ausschließlich durch Tierärzte erfolgen.

Binnen eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Übernahme, jedenfalls aber vor einer Weitergabe, müssen die Hunde in der amtlichen Heimtierdatenbank registriert werden. Die Registrierung ist kostenpflichtig und kann beim Tierarzt durchgeführt werden oder mittels Handysignatur oder ID Austria unter <https://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at/> durch den Tierhalter selbst erfolgen.

Von der Registrierungspflicht in der Heimtierdatenbank ist die ebenfalls verpflichtende Meldung des Hundes bei der Gemeinde zu unterscheiden. Diese beiden Verpflichtungen haben nichts miteinander zu tun und sind jedenfalls getrennt durchzuführen.

Die Meldung bei der Gemeinde muss binnen vier Wochen nach Erwerb des Hundes erfolgen. Dabei sind folgende Unterlagen vorzulegen:

1. Der Nachweis über die Kennzeichnung mittels Chips und die Registrierung in der Heimtierdatenbank.
2. Der Nachweis über den Abschluss einer Haftpflichtver-

sicherung für den Hund mit einer Mindestschadensdeckungssumme von 725.000 Euro.

3. Der Nachweis über den Besuch eines Hundekundenkurses (Hundekundenachweis).

In der Regel kann der Hundekundenachweis zum Meldezeitpunkt noch nicht erbracht werden. In diesem Fall ist er spätestens ein Jahr nach Erwerb des Hundes nachzureichen. Der Hundekundenachweis kann ausschließlich durch Besuch eines Kurses bei einer Behörde (Bezirkshauptmannschaft oder Magistrat Graz) erlangt werden.

Personen, die die Haltung eines Hundes innerhalb der letzten fünf Jahre vor Erwerb des Hundes nachweisen können, sind von der Verpflichtung der Vorlage eines Hundekundenachweises ausgenommen. Ebenso sind Tierärzte, Zoologen, tierschutzqualifizierte Hundetrainer und Personen mit Jagdprüfung von dieser Verpflichtung befreit.

Manche Hundeschulen bieten ähnliche Kurse an, die aber von der Gemeinde nicht akzeptiert werden können. Der Hundekundenachweis ist ein behördliches Dokument, hat daher eine gesetzlich vorgeschriebene Form und darf (derzeit) nur von Amtstierärzten ausgestellt werden.

Kernölprämierung

Die Landesprämierung für Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. fand heuer zum 24. Mal statt. Und wieder schnitten Wundschuher Betriebe mit großartigen Erfolgen ab. Folgende Bauernhöfe wurden mit der Goldplakette „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2023“ ausgezeichnet und dürfen diese auf ihren Kernölflaschen als sichtbares Zeichen von Top-Qualität führen:

- Andreas Kainz, Hauptplatz 12
- Werner Kölbl, Hauptstraße 89
- Herbert Lienhart, Dorfstraße 21
- Franz Reczek, Bachweg 21
- Sonja Strohrigl, Dorfstraße 9
- Scherz-Veit-OEG, Forster Straße 54



So lief die Prämierung ab: Unterschiedliche Verkoster-Kommissionen verkosteten anonym und unabhängig voneinander jedes Öl mehrmals anhand der vorgegebenen Qualitätskriterien. Heuer bewertete die 100-köpfige Jury vier Tage lang Farbe, Geschmack, Reintönigkeit und Konsistenz von 507 eingereichten Kürbiskernölen. Unglaubliche 455 Kürbiskernöle wurden prämiert. 288 von ihnen erzielten die absolute Höchstnote.

Weiters machten zwei Wundschuher Bauern auch bei der Produktprämierung bei der Ab-Hof-Messe in Wieselburg mit. Bei der elften Auflage der Produktprämierung „Öl-Kaiser“ wurden 398 Proben von 217 Teilnehmern eingereicht. Andreas Kainz, Hauptplatz 12, bekam für seine beiden eingereichten Proben jeweils die Gold-Auszeichnung, Franz Reczek, Bachweg 21, bekam für sein eingereichtes Kernöl ebenfalls Gold.

Altes Lagerhaus

In letzter Zeit ist einige Male die Frage nach der weiteren Verwendung des ehemaligen Lagerhauses in der Forster Straße gestellt worden. Dieses Objekt im Besitz der Gemeinde sollte ja heuer wegkommen. Dazu informiert Vizebürgermeister Karl Scherz: „Ein Teil des Lagerhauses ist weggerissen worden, um die Ein- und Ausfahrtsituation für die Besucher der ESV-Halle und des Friedhofes zu verbessern. Der restliche Teil wurde für die Dauer von knapp fünf Jahren an den Nachbarn Oswald Deutsch vermietet. Als Gegenleistung dafür erhielt die Gemeinde Wundschuh eine wichtige Grundstücksfläche beim neuen Gemeindeamt und ist bereits im grundbücherlichen Besitz dieser Fläche.“



HAARSPENDE. Die Kinderkrebshilfe arbeitet österreichweit mit dem „Verein Haarfee“ zusammen, der aus Haarspenden hochwertige Echthaarperücken anfertigt, um diese dann den Kindern, die ihre eigenen Haare aufgrund einer Krebserkrankung verloren haben, zu schenken. Die 14-jährige Laura Mascher aus Forst hat ihre Haare abschneiden lassen und an den Verein gespendet. „Wenn es nicht so tolle und großzügige Menschen geben würde, die uns mit einer Haarspende unterstützen, müssten manche Familien für ihre Kinder auf billige Kunsthaarperücken zurückgreifen“, bedankte sich Universitätsprofessor Martin Benesch bei der Spenderin.

NISTKÄSTEN FÜR VÖGEL. Veronika Bacher aus der Dorfstraße, eine von derzeit vier Tagesmüttern in der Gemeinde Wundschuh, berichtet: „Als Tagesmutter liegen mir der Schutz und die Wertschätzung unserer Natur besonders am Herzen. Das möchte ich auch meinen Tageskindern vermitteln. In Kooperation mit der Berg- und Naturwacht und den Tagesmüttern der Gemeinde Dobl-Zwaring entstand die Idee, Nistkästen für Vögel zu bemalen. Die Kinder waren mit großer Freude und Ausdauer beim Bemalen der verschiedenen Nistkästen dabei. Die Nistkästen sind bereits aufgehängt und warten auf ihre gefiederten Bewohner.“

SeelsorgeRAUM

Ein neues Angebot unseres Seelsorgeraumes Kaiserwald ist der sprichwörtliche „SeelsorgeRAUM“ im Wundschuher Pfarrhof. Ab sofort besteht für jeden die Möglichkeit, jeden Donnerstag von 17 Uhr bis 18.45 Uhr mit einem hauptamtlichen oder ehrenamtlichen Seelsorger persönlich mit seinen Anliegen ins Gespräch zu kommen. Manchmal ist auch geschäftsführender Wirtschaftsrat Karl Brodschneider anwesend.

Der SeelsorgeRAUM im Pfarrhof, Am Kirchplatz 4, ist an jedem Donnerstag – mit Ausnahme der Ferienzeit und Feiertagen – geöffnet. Es ist keine Voranmeldung erforderlich. Darüber hinaus kann man bei Bedarf selbstverständlich einen Termin mit dem jeweiligen Seelsorger telefonisch vereinbaren.

Das Sekretariat in Wundschuh ist bis auf Weiteres geschlossen. Die Pfarre bittet um Ihr Verständnis! Was das Bezahlen von Mess-Intentionen betrifft, sei darauf hingewiesen, dass man das am besten nach der heiligen Messe in der Sakristei machen kann. Der jeweilige Mesner beziehungsweise die Mesnerin stehen dafür gerne zur Verfügung.

Zivildienstler beim Roten Kreuz

Seit dem Jahr 1975 gibt es in Österreich die Möglichkeit für stellungspflichtige junge Männer, eine Alternative zum Präsenzdienst beim Bundesheer zu wählen: der Zivildienstler ist geboren.

Mittlerweile sind Zivildienstler aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Sei es in Krankenanstalten, Pflegeeinrichtungen oder im Rettungswesen. Derzeit versehen fünf Zivildienstler ihren Dienst an der Ortsstelle des Roten Kreuzes in Kalsdorf bei Graz. Das sind Matthias (19), Ben (21), Nicolas (20), Eric (20) und Felix (19).

Ihre Motive, sich zum Zivildienst zu melden, sind sehr vielfältig. Allen gemein ist der Wunsch nach einer abwechslungsreichen Tätigkeit im Sinne der Allgemeinheit. Wichtig dabei ist auch, den Menschen unmittelbar zu helfen. Bei der Entscheidung, sich als Rettungssanitäter beim Roten Kreuz zu bewerben, spielten der Freundes- und Bekanntenkreis und deren lebensbereichernde Erfahrungen eine Rolle.

Matthias und Felix waren beide schon vor dem Zivildienst als ehrenamtliche Rettungssanitäter aktiv und bestätigen die hochwertige Ausbildung zum Sanitäter auch für die Zivis. Das Lernangebot ist modern und zeitgemäß. Neben der Theorie-

ausbildung und dem Praktikum werden den Zivis Übungstage auf der Ortsstelle angeboten, um einen optimalen Theorie-Praxis-Transfer zu erreichen und auf die kommissionelle Abschlussprüfung vorzubereiten. Nach erfolgreicher Ausbildung und Prüfung versehen die Zivildienstler den Dienst am Rettungswagen.

Der Dienst beginnt damit, Fahrzeug und Ausrüstung auf Vollständigkeit und Einsatzbereitschaft zu kontrollieren. Sobald das Auto in der Rettungsleitstelle auf „Einsatzbereit“ gemeldet ist, geht der

Tag meistens auch schon los. Überwiegend sind es Ambulanz- und Krankentransportfahrten. Dabei ist es wichtig, immer ein ehrlich offenes Ohr zu haben für Sorgen und Ängste, aber auch für Hoffnung und Zuversicht.

Es gibt auch die Einsätze, die nicht nur sozial-kommunikative und menschliche Kompetenzen erfordern, sondern auch fachlich herausfordernd sind. Nach solchen anspruchsvollen Notfalleinsätzen ist es besonders wichtig, sich im Team gut auszutauschen und über das Erlebte zu reden.



Fünf junge Männer versehen derzeit beim Roten Kreuz in Kalsdorf bei Graz ihren Dienst als Zivildienstler.



ROTES KREUZ IN WUNDSCHUH. Die Rotes Kreuz Ortsstelle Kalsdorf hielt im Gasthof Haiden in Wundschuh ihre Ortsversammlung ab. 158 Ehrenamtliche, drei Hauptberufliche und sechs Zivildienstler sind in den Gemeinden Wundschuh, Kalsdorf, Werndorf, Premstätten, Fernitz-Mellach, Gössendorf, Raaba-Grambach, Hausmannstätten und Vasoldsberg im Einsatz. Unter ihnen sind auch die beiden Wundschuher Gemeindeglieder Bastian Friedrich und Peter Rabold. Ihnen dankte Bürgermeisterin Barbara Walch für ihr so wichtiges Engagement. Ihr Dank galt aber auch allen anderen Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen beim Roten Kreuz.



NEU IM TEAM. Seit Ende des Jahres 2022 arbeitet Monika Fürnschuß im Team der Gemeinde mit. Sie unterstützt die Betreuerinnen der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule im Küchendienst und ist ebenso für Reinigungsarbeiten in öffentlichen Gebäuden eine große Hilfe. Das Außendienstteam freut sich ebenfalls über die Unterstützung von Frau Fürnschuß in der Ortsbildpflege und so kann gesagt werden, dass sie im wahrsten Sinne des Wortes eine Allrounderin ist. Bürgermeisterin Barbara Walch bedankt sich im Zuge dieser Information bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Wundschuh für die verlässliche und engagierte Arbeit.

Drei neue Gewerbetreibende in Wundschuh

In unserer Gemeinde haben wir mit Silvia Eichhofer, Petra Schwarzl und Angelika Karner drei neue Gewerbetreibende.

Silvia Eichhofer ist verheiratet, Mama einer Tochter und wohnt seit dem Jahr 2013 im Ortsteil Kasten. Schon jahrelang fühlt sie sich von der Arbeit mit ätherischen Ölen angesprochen und hat parallel zu ihrer beruflichen Tätigkeit in einem Unternehmen Fortbildungen im Bereich der Aromatherapie gemacht. Nun ist der große Schritt in die Selbstständigkeit getan: am 1. April 2023 wird der Entspannungsraum am Hauptplatz 11 geöffnet. Dieser Raum bietet nicht nur den Platz zur Entspannung, sondern auch den Platz für sich selbst. Ansporn von Silvia Eichhofer ist, dass sich Menschen Zeit für sich selbst nehmen und im Hier und Jetzt an-

kommen. So kann Einklang für Körper, Geist und Seele erlangt werden. Aromaöberarbeitungen und Anwendungen werden neben Workshops und Infoabenden im Entspannungsraum angeboten werden – ganz nach dem Motto „Duft. Happy. Entspannt.“

Petra Schwarzl hat als gebürtige Wundschuherin, die mit ihrem Mann, ihren zwei Kindern und zwei Hunden in der Ortschaft Ponigl wohnt, auch ihr Hobby zum Beruf gemacht. Selbstständig arbeitet sie seit dem Jahr 2022 als Fotografin und hat in ihrem Elternhaus in der Kalvarienbergstraße 3 ihr Fotostudio eingerichtet. Neben Familien-, Kinder- und Portraitfotos bietet sie in ihrem breiten Angebotspektrum auch Fotos von Taufen und Hochzeiten sowie Schüler- und Schülerinnenfotos sowie Kindergartenfotos

und Passfotos mittels Termins auf Vereinbarung an.

Angelika Karner, wohnhaft in der Dorfstraße 16, bietet genau dort seit kurzem ihre Dienstleistungen hinsichtlich Maniküre, Pediküre sowie Nagelverlängerung auf natürliche und künstliche Basis an. Angelika Karner hat ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht und genießt nun als diplomierte Nageldesignerin die flexible Zeiteinteilung. Wichtige Zusatzinformation: sie ist auch mobil unterwegs und das ist gerade für Personen, die nur schwer außer Haus können, ein tolles Angebot.

Bürgermeisterin Barbara Walch besuchte alle drei Frauen und wünschte ihnen für die Zukunft viel Erfolg und viele zufriedene Kunden.



Silvia Eichhofer aus Kasten ist Expertin im Bereich der Aromatherapie.



Angelika Karner ist diplomierte Nageldesignerin und auch mobil unterwegs.



Petra Schwarzl aus Ponigl hat das Fotografieren zu ihrem Beruf gemacht.



WEIHNACHTSKRIPPE. Dieses stimmige Foto von der Weihnachtskrippe in der Dorfkapelle in Forst hat Josef Lorber aufgenommen.

Hospizgrundseminar

Aufgrund des großen Interesses startet im heurigen Herbst wieder ein Hospizgrundseminar in Kalsdorf. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Menschen, die sich in der ehrenamtlichen Hospizbegleitung engagieren wollen, aber auch an Private oder beruflich Interessierte. Es findet in sechs Modulen jeweils am Freitagnachmittag und Samstag statt. Dazu nötig ist ein verpflichtendes dreiteiliges Einführungsseminar, das an folgenden Tagen jeweils von 18 bis 21 Uhr im Marktgemeinde Kalsdorf geplant ist: 11. Mai, 31. Mai und 14. Juni 2023. Nähere Informationen dazu erhält man bei Monika Dunkl, 0676 3325112.

Flächenverteilung

Die Gemeinde Wundschuh hat eine Gesamtfläche von 12,89 Quadratkilometer und aktuell eine Einwohnerzahl von 1670 Personen mit Hauptwohnsitz. Die Flächen in der Gemeinde Wundschuh teilen sich wie folgt auf: Freiland 44,7 Prozent, Wald 28,3 Prozent, Wohnbauland 8,2 Prozent, Industrie- und Gewerbegebiet 7,5 Prozent, Verkehrsflächen 5,4 Prozent, Schottergruben 3,2 Prozent sowie Gewässer mit 2,7 Prozent.

Kurzgeschichten mit Langzeitwirkung

Mag. Gerhard Hatzmann brachte im Eigenverlag im Jahr 2022 das wunderschön gestaltete Buch „Du Gott, ich habe da eine Frage!“ heraus. Das Titelbild und alle Aquarelle stammen von Maria Macek. Das 120 Seiten umfassende Buch enthält viele Gedichte und „Kurzgeschichten mit Langzeitwirkung“ und widerspiegeln seine Gedanken und sein erfahrungsreiches Leben als Priester.

Der 1957 in Kapfenberg geborene Hatzmann war schon als Buchhändler tätig und wirkte als Vorsitzender des Pfarrgemeinderats Ehrenhausen, als er 1981 nach einer lebensbedrohenden Krankheit die Entscheidung traf, Priester zu werden. 1989 wurde er zum Priester geweiht, war Kaplan, Militärpfarrer, Jugendseelsorger, Pfarrer in Krieglach und Stadtpfarrer in Zeltweg. Seit 2020 ist er Vikar im Seelsorgeraum Kaiserwald. Hier einige Geschichten aus seinem interessanten Buch:

Du Gott, ich habe da eine Frage!

Weißt du, jetzt bin ich schon weit über dreißig Jahre Priester und ich bin es so gerne. Seit meiner Entscheidung, meinen Beruf als Buchhändler niederzulegen und in die Nachfolge Jesu zu gehen, habe ich diesen Entschluss noch nie bereut. Aber warum will heute niemand mehr einen geistlichen Beruf ergreifen?

Es ist so wunderschön, die Menschen von der Taufe bis zum Begräbnis zu begleiten, ihnen Mut zuzusprechen und ihnen zu zeigen, wie sehr sie in der liebenden Hand Gottes geborgen sind. Einfach da zu sein, den Menschen zu begegnen, wie Jesus ihnen damals begegnet ist.

Weißt du vielleicht, warum das niemand mehr will? Vielleicht kennen dich die jungen Leute nicht mehr? Oder vielleicht macht es zu viel Mühe, immer für die Menschen da zu sein. Oder vielleicht geht es uns einfach zu gut?

Die wahren Könige

Immer wieder frage ich mich, ob die Welt, in der wir leben, nicht egoistischer und rauer geworden ist. Das Verhalten mancher Menschen bringt mich zu dieser Frage. Aber dann gibt es wieder Ereignisse, die mich eines Besseren belehren.

Es war bei der Dreikönigsaktion 2018 in der Pfarre Zeltweg. Eine Gruppe Sternsinger war voll Begeisterung im Stadtgebiet unterwegs. Menschen öffneten ihnen die Tür und freuten sich über den nachweihnachtlichen Besuch und die Botschaft von der Geburt des Jesuskindes. Neben einer Spende für die „Eine Welt“ gab es auch oft Süßigkeiten für die eifrigen Jugendlichen, die sich in den Dienst der wunderbaren Sache stellten.

Plötzlich schloss sich ihnen ein Bub an, der voll Begeisterung mitmachte. Einfach so. Dann erreichten sie jenes Haus, in dem er wohnte. Auch dort sollten Texte und Lieder

vorgetragen werden. Aber der Vater winkte ab. Groß war die Enttäuschung seines Sohnes. Plötzlich verschwand er im Haus, um bald darauf wieder zu kommen. Er brachte fünf Euro von seinem Taschengeld und steckte das Geld in die Kassa.

Als die Gruppe mit der Siedlung fertig war und der Bub wieder nach Hause gehen wollte, beschlossen die Hl. Drei Könige einmütig, dem Buben einen Teil der gespendeten Süßigkeiten zu überlassen. So erwiesen sich alle als wahre Könige der Liebe und Barmherzigkeit.

Das tägliche Gebet

Angelpunkt meines priesterlichen Lebens ist das Gebet. Es ist die Nahrung für meine Seele und für meine Berufung. Es ist die Begegnung mit jenem Gott der Liebe und des Lebens, der mich gerufen hat. Am Anfang meines Priesterseins empfand ich das Gebet im Brevier eher als eine Verpflichtung. Es ist den Priestern und Ordensleuten aufgetragen, die Laudes am Morgen und die Vesper am Abend zu beten. Dazu kommen noch die sogenannten „kleinen Horen“ am Vormittag (Terz), zu Mittag (Sext), am Nachmittag (Non) und vor dem Schlafengehen (Komplet).

Irgendwann fing ich an, nachlässig zu werden. Der Alltagsstress war meine Ausrede dafür, das mehrmalige tägliche Gebet immer öfters auszulassen. Ich hatte ja so viel zu tun. Das ging nicht lange gut, denn ich merkte, dass meine Seele auszutrocknen begann. In meinem Herzen wurde es leer. Meine Seele hungerte nach der Nahrung, die Gott für mich bereithielt. Ich merkte es an allen Enden und Ecken.

Die Feier der Liturgie kam nicht mehr aus dem Inneren. Ich hatte das Gefühl, nicht mehr die gegenwärtige Liebe Gottes zu verkünden, sondern nur mehr mich selbst. Das spürten auch die Menschen, die mir anvertraut waren. Aber niemand sagte etwas. In solchen Momenten sind sie wahrscheinlich hilflos.

Und dann begann ich, meinen Tagesablauf umzustellen und meinem geistlichen Leben eine Struktur zu geben. Gott bekommt von mir jeden Tag genügend Zeit, damit wir einander begegnen können. Entweder rede ich oder ER. Einer von uns beiden hört immer zu. Diese Umstellung war sehr heilsam. Die Zeitfenster für das Innehalten, für den Dialog mit meinem Hirten, für das tägliche Gebet wurden größer und fixer Bestandteil meines priesterlichen Wirkens. Und die Quelle göttlicher Liebe begann wieder zu fließen.

Priester im Altenheim

Ein langjähriger Pfarrer wird von seinem Pfarrverband feierlich verabschiedet. Viele gute Wünsche und kunstvolle Urkunden, rührende Gedichte und mehr oder weniger praktische Geschenke werden ihm über-

reicht. Die Menschen sind ehrlich traurig. Und so manche Träne rollt übers Gesicht. Je länger der Pfarrer im Dienst war, umso ehrenvoller wird der Abschied gestaltet. So mancher Priester wird als Zeichen des Dankes zum Ehrenbürger ernannt.

In der Nähe des Landeskrankenhauses Graz liegt das Annaheim, das von den Kreuzschwestern geleitet wird. Seit über dreißig Jahren ist es ein Altenwohn- und Pflegeheim. Im Jahr 2010 erhielt es einen Zubau der Diözese für betagte und pflegebedürftige Priester. Es ist berührend, wenn sie – auf einen Stock gestützt oder im Rollstuhl – jeden Tag in der Hauskapelle die Hl. Messe feiern, so wie es ihnen einst für ihren Dienst an Gott und den Menschen aufgetragen wurde. Es ist berührend, wie sie sich abmühen, noch täglich das Brevier zu beten und den Rosenkranz zu meditieren.

Da sind sie die vielbedankten Geistlichen, unter ihnen so mancher Ehrenbürger. Doch Gemeinde und Pfarre haben ihre Schuldigkeit getan. Die Urkunden hängen an der Wand, Bilder und Gedichte sind irgendwo in einer Schublade. Und ab und zu kommt eine treue Seele noch auf Besuch.

Waren es nicht Generationen von Menschen, denen er die Sakramente gespendet und die er in den Höhen und Tiefen des Lebens begleitet hat? Mit all seinen Kräften nach bestem Wissen und Gewissen. Ich bin mir sicher, er würde sich auch jetzt über menschliche Zuwendung aus seinen früheren Wirkungsbereichen freuen.

Priester in der neuen Gemeinde

Groß ist die Begeisterung bei den Menschen einer Pfarre, wenn der Herr Bischof wieder einen neuen Pfarrer in die Gemeinde versetzt. Ich bin in den letzten Jahren ob dieser Freudenkundgebungen schon etwas

vorsichtiger geworden. Zuerst einmal musste ich, bevor ich neu begonnen habe, Abschied von vielen Menschen nehmen, zu denen ich mehr oder weniger eine Beziehung aufgebaut habe. Abschied tut weh. Das geht nicht so schnell aus dem Herzen. Ich bin ja kein geborener Nomade, sondern ein Mensch, der Heimat braucht. Und Heimat ist für mich dort, wo ich Menschen verstehen kann und von Menschen verstanden werde. Zu diesem Trennungsschmerz kommt noch die bange Frage, was auf mich in einem mir fremden Pfarrverband zukommt. In der Regel geschieht diese seelische Berg- und Talfahrt mehrmals im Leben eines Priesters.

Eigentlich fast eine Zumutung. Aber: diese Zumutung hat Christus auf sich genommen und hier zeigt sich ein wesentliches Merkmal der Nachfolge Jesu. Da kommt keine Gewerkschaft und schützt mich vor einer Versetzung, sondern hier kommt mein „Ja“ bei der Priesterweihe zum Tragen. Es ist also die Liebe zu Christus, die mich wieder einmal neu ankommen lässt.

Aber daran denkt kaum jemand, wenn Begrüßungsreden geschwungen und Ständchen für den neuen Geistlichen dargebracht werden. Da ist wieder einer, der für alles verantwortlich ist und der für alle jederzeit verfügbar ist. Es ist geradezu abenteuerlich, welche Attribute man von einem Pfarrer verlangt. Wenn jemand alle diese Eigenschaften auf sich vereinigen würde, wäre es Gott selbst und nicht ein Mensch.

Und wehe, es funktioniert etwas nicht so, wie es gewünscht wird. Da konnte ich schon so manchen von einer ganz anderen – allerdings wahren – Seite kennenlernen. Allzu schnell wird mit dem Finger gezeigt oder verurteilt. Dann bist du schnell weg und die freundlichen Worte, die einst gesprochen wurden, erweisen sich als Schall und Rauch.



Mag. Gerhard Hatzmann brachte das Buch „Du Gott, ich habe da eine Frage!“ heraus.

Und trotzdem gibt es sie wieder: die neuen Beziehungen, die liebevollen Wegbegleiter, die auf einmal da sind und mich zu verstehen versuchen. Jene Menschen, die mein Leben auch in der neuen Heimat so lebens- und liebenswert machen und bei denen ich mich verstanden und angenommen fühle. Und ich denke mir, auch das ist ein wesentliches Merkmal von Berufung. Gott lässt mich nicht allein, sondern schickt mir Engel. Nicht nur einen.



Johann Högler WUNDSCHUHER PERSPEKTIVEN

Der Winter ist nach längerer Zeit in Wundschuh endlich mit etwas Schnee eingekehrt. Aber auch am Abend ist es schön, vom Kalvarienberg aus Wundschuh anzusehen.





Nicole Blatt
Pfarrkindergartenleiterin

**BEHÜTET.
BEGLEITET.
BESTÄRKT.**



SCHNEEEULENBESUCH. Im Kindergarten Wundschuh geht es hoch in den Norden hinauf. Dort angekommen, treffen wir Schneeeulen und lernen sie und ihre Umgebung ganz genau kennen. Als Abschluss dieses Projektes feiern wir im Kindergarten ein „schneeeulig“-tolles Fest.



FASCHING. Partystimmung im Kindergarten! Die letzten Tage vor der Fastenzeit wurden im Kindergarten noch ausgelassen gefeiert. Gestartet wurde am Rosenmontag im Pyjamaoutfit. Nach einem gemütlichen Beisammensein schmeckten uns die von der Gemeinde Wundschuh gespendeten Krapfen besonders gut. Den krönenden Abschluss der Narrenzeit bildete der Faschingsdienstag. Die Kinder kamen mit ausgefallenen, spektakulären Kostümen in den Kindergarten. Wir feierten, lachten und tanzten ausgiebig zur Partymusik. Den Höhepunkt des Tages bildete unser lautstarker, „narrischer“ Umzug durch die Gemeinde.

VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

EHRENBÜRGER. Im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates, an der auch Bezirkshauptmann a. D. Hofrat Helmut Fallada und LAbg. Hans Löcker teilnahmen, wurde Altbürgermeister Herbert Gumpl zum Ehrenbürger der Gemeinde Wundschuh ernannt.

GEMEINDE-SPORTBEWERBE. Gleich 23 Vierermannschaften nahmen am Gemeinde-Eisschießen teil. Der Sieg ging an die Mannschaft mit Bürgermeister Karl Brodschneider, Vizebürgermeister Karl Scherz, Standesbeamten Alois Graggl sowie Amtsleiter Norbert Rosenberger. Beim Gemeindepreiskegeln siegte Bürgermeister Karl Brodschneider vor Franz Schöpfer, Johann Kickmaier und Vizebürgermeister Karl Scherz. Die Damenwertung gewann Maria Schöggl vor Melitta Muri, Cäcilia Kainz und Monika Steinfeld. Das Gemeindepreisschnapsen gewann Edi Schauer vor Gerhard Reininger, Josef Sauer und Friedrich Martschitsch.

FASCHING IN WUNDSCHUH. Am Faschingsdienstag veranstaltete die Familie Haiden einen Kinderfaschingsnachmittag. Das Duo „Früh auf“ sorgte für Musik, Spiel und Unterhaltung.

LANDJUGEND. Bei der Jahreshauptversammlung der Landjugend Wundschuh legten Obmann Hannes Greiner und Leiterin Maria Kickmaier nach zweijähriger Tätigkeit ihr Amt in jüngere Hände. Der neue LJ-Obmann ist Markus Fleischhacker, die neue Leiterin Claudia Martschitsch.

NEUER BEZIRKSHAUPTMANN. Seit Jahresbeginn 1998 ist DDr. Burkhard Thierrichter neuer Bezirkshauptmann von Graz-Umgebung. Den Bürgermeistern der 57 Gemeinden des Bezirkes Graz-Umgebung kündigte er an, die Bezirkshauptmannschaft noch mehr zu einer Servicestelle auszubauen.

Unser Strauchschnitt-Sammelplatz

Die Gemeinde Wundschuh bietet der Bevölkerung die Möglichkeit, anfallenden Strauchschnitt zu den im Müllabfuhrkalender angegebenen Zeiten kostenlos anzuliefern. Der Sammelplatz befindet sich seit Jänner 2020 im Bauhof-Gelände, Ziegelweg 12. Die Mitarbeiter des Außendienstes sind auch immer zur Stelle, wenn Hil-

fe benötigt wird. Die Wundschuherinnen und Wundschuher nehmen dieses Angebot sehr gerne wahr und achten auch immer darauf, dass der Strauchschnitt frei von Fremdstoffen ist. Die Strauchschnittsammlung ist oft auch ein Platz, wo man miteinander ins Gespräch kommt. Es herrscht hier immer eine gute Laune.



Anna und Franz Rotmann freuen sich, dass sie ihren Strauchschnitt einfach und kostenlos beim Sammelplatz abliefern können.



Johann Stampler und Enkel Dominik nutzen regelmäßig das Angebot der Strauchschnittsammlung im Bauhof-Gelände.

Projekt „Circle of life“

Bereits im Jahr 2022 wurde der Generation 50+ mit dem Projekt „LEBENSWERTE ALTERNativen“ das Leben in der digitalen Welt und der Zugang dazu durch diverse Angebote und Veranstaltungen erleichtert. Der Steirische Zentralraum hat das Ziel, den sozialen Zusammenhalt und die soziale Integration zu fördern, unter anderem dadurch, indem Angebote und Maßnahmen geschaffen werden, die das lebenslange Lernen fördern.

Mit dem Projekt „Circle of life“ wird das Erfolgsprojekt – unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes – fortgesetzt. Im Auftrag der Kleinregion GU 6 wird von SOFA Soziale Dienste GmbH auch heuer wieder ein Bogen zwischen Jung und Alt gespannt und SeniorInnen der Zugang zu altersspezifischen Angeboten erleichtert.

In allen beteiligten Gemeinden werden Seniorentage mit den Schwerpunkten Tradition und Mobilität durchgeführt und Sprechstunden angeboten, um Hilfestellung bei der Nutzung von Mobilitätsangeboten der Region zu bieten. In Wundschuh findet dazu im Frühjahr ein Themennachmittag rund um die Fahrsicherheit mit dem E-Bike beziehungsweise Fahrrad statt.

Nähere Informationen dazu und zum Projekt erhalten Sie unter der Telefonnummer 0316 255505 sowie auf der Website www.sofa-home.at



→ Regionen



Strauchschnitthäcksler

Seitens der Gemeinde wurden Häckselmaschinen angeschafft, um das einfache Häckseln von Strauch- und Baumschnitt im eigenen Garten zu ermöglichen. Diese Geräte sind mit Strom betrieben. Die Geräte können kostenlos ausgeborgt werden und stehen zum Verleih bei Vizebürgermeister Karl Scherz, Wiesenhofweg 17, Telefon 0664 8835548, oder bei Gemeindegassierin Birgit Stöger-Mitterecker, Sperlingweg 5, Telefon 0699 11159687 zur Verfügung. Der Transport der Geräte kann mit dem eigenen PKW erfolgen. Für Schäden, die durch die Handhabung mit den Geräten entstehen, übernimmt die Gemeinde keine Haftung.

0800 44 99 33
**Psy
Not.**



Das psychiatrische Krisentelefon für die Steiermark

24/7, anonym & kostenfrei

www.psynot-stmk.at





Gabriele Gössler
Volksschuldirektorin

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



BESUCH VON MICHAEL STAVARIC. Auf Initiative von Frau Gabriele Habenschuss, die seit Jahren in Wundschuh für wunderbare Buchausstellungen bekannt ist, besuchte uns am Donnerstag, dem 16. Februar 2023, der Buchautor Michael Stavaric. Er stellte einige seiner Bücher vor, unter anderem „Faszination Qualle“, „Faszination Krake“ und „Piepmatz macht Wald aus euch“. Sein eigenes Interesse an der Meereswelt faszinierte unsere Kinder schon beim Erzählen. Unsere Schüler konnten beinahe nicht genug davon bekommen, auch weil sie ihr eigenes Wissen zu diesem Thema zeigen wollten. Es war sehr spannend! Zum Schluss erzählte uns der Buchautor über den Piepmatz, der piepmätzlich mit uns redete. Diese Bücher müssen wir unbedingt lesen!



AUF DER POLIZEIATION. Sehr beeindruckt waren die Kinder vom Besuch am Polizeiposten Kalsdorf. Klassenlehrerin Lisa Krug ließ alle Kinder einen Bericht über diese Exkursion schreiben. Stellvertretend für alle Aufsätze hat die Redaktion zwei Beiträge ausgewählt.

Jasmin schreibt: Am 19. Dezember 2022 waren wir am Polizeiposten im Ort Kalsdorf. Der Polizist hieß Herr Pinnitsch. Zuerst hat uns Herr Pinnitsch den Dienstgürtel gezeigt. Im Dienstgürtel sind seine Dienstwaffe, echte Handschellen, eine Zange und ein Pfefferspray. Nachdem er uns alle diese Dinge erklärt hatte, sind wir in die Waffenkammer gegangen. In der Waffenkammer hat er uns den Schlagstock und den Schild zur Abwehr gezeigt. Leider waren alle Polizeiautos im Einsatz und wir konnten keines besichtigen.

Paul schreibt: Am 19. Dezember 2022 waren wir am Polizeiposten in Kalsdorf. Der Polizist Pinnitsch hat uns alles gezeigt und erklärt. Dort waren wir sogar in einer Zelle. Danach waren wir in der Waffenkammer. Er hat uns echte Waffen gezeigt. Wir haben einen Schlagstock und einen Schild zur Abwehr gesehen. Am Ende haben wir unseren Fingerabdruck abnehmen lassen. Wir wollten auch noch Polizeiautos ansehen, aber sie waren alle im Einsatz.



GEMEINDEBESUCH. Ende November 2022 holte uns Frau Barbara Walch bei der Schule ab, um uns das Gemeindeamt zu zeigen und uns ihre Aufgaben als Bürgermeisterin von Wundschuh näherzubringen. Den kurzen Dorfspaziergang nutzte sie, um den Schülern und Schülerinnen den Platz für das neue Gemeindeamt zu zeigen, welches das neue Großprojekt nach dem Umbau und der Fertigstellung unseres wunderschönen Volksschulgebäudes in ihrer Amtszeit ist. Wir spazierten über den Hauptplatz mit der Mariensäule und dem Kriegerdenkmal und überquerten die Hauptstraße, um zum provisorischen Gemeindeamt, das im alten Bankgebäude untergebracht ist, zu gelangen. Dort angekommen, wurden uns einige Mitarbeiter und Mitglieder des Gemeinderates vorgestellt, die den Kindern ihre Arbeit im Amt erklärten. Weiter ging es ins Bürgermeisterinnenbüro, wo Barbara Walch sämtliche Fragen der Kinder rund um ihre Tätigkeit als Bürgermeisterin beantwortete. Im Besprechungsraum erwartete uns eine leckere Stärkung in Form von Weckerln und Säften. Ein herzliches Dankeschön für diese kindgerechte Einführung in die Arbeit und den Aufbau der schönen Gemeinde Wundschuh!



PUPPENSPIELER STEFAN KARCH. Wieder einmal besuchte uns der Puppenspieler Stefan Karch. Er ist Buchautor und Hersteller seiner eigenen Figuren. Diesmal stellte er der 1. und 2. Klasse sowie den zukünftigen Schulanfängern Mo vor. Die Kinder begleiteten das Mädchen auf einem Spaziergang durch ihr Dorf. Diesmal entdeckte sie plötzlich, dass alles gleich wie immer war und doch ein wenig anders. Für die Kinder der 3. und 4. Klasse brachte Herr Karch das Buch „Kaktus oder die Welt, wie ich sie mir wünsche“ mit. Sam, etwas schüchtern, und Kaktus, sehr selbstbewusst, freunden sich an. Gemeinsam wollen sie die Welt verändern. Daraus entwickelt sich eine wunderbare Freundschaft.

Schweins- geschnetzeltes mit Semmelknödel

Die schnelle und einfache Alternative zu langen Brat- und Kochzeiten von Fleisch wie zum Beispiel für Gulasch ist Geschnetzeltes, kurz gebraten und leicht gedünstet. Die gesunden, wertvollen Inhaltsstoffe und der spezielle feine Geschmack des verwendeten Fleisches bleiben bei den kurzen Kochzeiten weitgehend erhalten. Eine feine Soße mit zart gedünstetem Gemüse, abgerundet mit etwas Rahm oder Obers, ergibt einen herrlichen Geschmack. Am besten für kurze Brat- und Garzeiten eignen sich Hühner- oder Putenbrust, Filet vom Rind, Kalb, Schwein oder auch Filetstücke vom Wild. Beilage könnten je nach persönlichem Geschmack Teigwaren, Spätzle, Kartoffelrösti oder Reis sein.

Zutaten für vier Personen:

- 75 dag Schweinsfilet
- 250 ml Bratensaft
- 250 ml Gemüsesuppe
- 1 mittelgroße Zwiebel
- 2 bis 3 Karotten und gelbe Rüben
- 1 kleine Stange Lauch
- einige Röschen Broccoli
- 125 ml Sauerrahm
- 1 EL Mehl
- Salz, Pfeffer, etwas Majoran
- 2 EL Butter, Öl oder Butterschmalz zum Anbraten
- 12 Scheiben Toastbrot oder altbackene Semmeln
- 3 Eier
- 125 ml Milch
- 1 Zwiebel
- 7 dag Butter
- 1 halber Bund Petersilie, Salz, etwas Pfeffer und etwas geriebene Muskatnuss

Zubereitung Knödel:

Zuerst die Knödel vorbereiten: Toastbrot oder Semmeln in kleine Würfel schneiden. Die Eier mit Salz und geriebener Muskatnuss in der Milch versprudeln und mit den geschnittenen Semmeln oder Toastbrotwürfeln vermischen. Die fein geschnittene Zwiebel und die grob gehackte Petersilie in der Butter leicht glasig anschwitzen und mit der Knödelmasse gut vermengen. Zugedeckt etwa 20 Minuten rasten lassen. Mit nassen Händen kleine kompakte Knödel formen. Die Knödel dann in ausreichend leicht kochendem gut gesalzenem Wasser 20 Minuten ziehen lassen.

Zubereitung Geschnetzeltes:

Das fein zugeputzte Fleisch in fingerdicke Scheiben schneiden, salzen und pfeffern. Zwiebel kleinwürfelig schneiden. Karotten und gelbe Rüben schälen und in möglichst gleich große Stücke schneiden. Vom Lauch die Wurzel und dunkelgrünen Blattenden

Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner



wegschneiden. Lauch in nicht zu kleine Ringe schneiden und gut abspülen. Zuerst den Lauch in leicht gesalzenem Wasser zart kochen, abseihen und kalt abspülen. Die geschnittenen Karotten und gelben Rüben bissfest kochen und kalt abschrecken. Die Broccoliröschen erst unmittelbar vor Fertigstellung des Gerichtes zart kochen und erst kurz vor dem Anrichten in die Soße geben.

Das Öl oder Butterschmalz am besten in einer mit Antihafbeschichtung versehenen Pfanne sehr heiß erhitzen und die Fleischstücke rasch beidseitig anbraten. Am besten das Fleisch in mehrere Portionen teilen und hintereinander anbraten. Die Bratzeit sollte pro Portion insgesamt nicht viel mehr als eine bis maximal zwei Minuten sein. Das Fleisch in einem Topf, zugedeckt, warmstellen.

Im Bratrückstand zwei EL Butter erhitzen, den geschnittenen Zwiebel zugeben und ganz kurz anlaufen lassen, das bereits gegarte Gemüse zugeben und durchschwenken. Mit dem Bratensaft und der Gemüsesuppe

aufgießen, mit etwas Majoran würzen und aufkochen lassen, bis das Gemüse gut durchgewärmt ist. Die Hitze reduzieren. Den Sauerrahm mit dem Mehl glatt rühren und unter die Soße mengen, gut verrühren und kurz leicht köcheln lassen. Die Soße sollte eine leicht sämige Konsistenz haben. Dann das warme Fleisch mit dem eventuell ausgetretenen Saft in die Soße geben und bei kleiner Hitze, ohne zu kochen, wärmen. Kurz vor dem Servieren der köstlichen Fleischspeise die gekochten Broccoliröschen zart untermengen.

Ein Tipp noch: Auch wenn man zum Verpeisen von Fleischgerichten üblicherweise keinen Löffel aufdeckt, könnte man der wirklich guten Soße wegen bei Geschnetzeltem eine Ausnahme machen. Die fertige Gemüse-Fleisch-Rahmsoße mit den in der Zwischenzeit gekochten Semmelknödeln anrichten und das feine, wohlschmeckende Gericht – eventuell auch mit Löffel – genießen.



Ein Tipp von Julius Rinner: Die leckere Gemüse-Fleisch-Rahmsoße und die Semmelknödel können auch gerne mit dem Löffel verspeist werden.

Verpackungen aus Metall und Kunststoff

Bis 2025 weiter getrennt sammeln!

Ab 1.1.2023 werden erstmals einheitlich in ganz Österreich im Gelben Sack / in der Gelben Tonne alle Verpackungen aus Kunststoff, wie Joghurtbecher, Chipssackerl oder Plastikflaschen, zusammen mit Verpackungen wie Getränkekartons gesammelt.

Zusätzlich werden in Wien, Niederösterreich (außer Gmünd), Kärnten, Salzburg und Teilen von Oberösterreich auch Metallverpackungen im Gelben Sack / in der Gelben Tonne mitgesammelt. In anderen Regionen - wie auch der Steiermark (außer dem Bezirk Liezen) gibt es dafür nach wie vor die Blaue Tonne.

In Graz-Umgebung werden auch weiterhin Metallverpackungen getrennt in der Blauen Tonne sowie Leichtverpackungen im Gelben Sack / in der Gelben Tonne gesammelt.

Dass noch nicht in ganz Österreich Metall in der Gelben Tonne gesammelt wird, liegt am stufenweisen Ausbau der benötigten Infrastruktur.

2025 ist es dann aber soweit und in ganz Österreich gilt das gleiche Sammelsystem. Altpapier und Altglas werden weiter wie gewohnt gesammelt werden. Hier gibt es keine Änderungen.

Informationen zu allen Themen rund um das Vermeiden, Trennen, Sammeln und Recyceln von Verpackungen gibt es auf der Plattform: www.oesterreich-sammelt.at/.



Leichtverpackungen - Gelber Sack / Gelbe Tonne

Wie richtig trennen?

- ◇ Plastikflaschen und Getränkekartons flach drücken
- ◇ leere Kunststoffverpackungen wie Kunststoffflaschen, Getränkekartons, beschichtete Papierverpackungen, Folien, Chipssackerl, Joghurtbecher, etc.
- ◇ auch leere Verpackungen aus Holz, Textil, Keramik, Styropor, Materialien auf biologischer Basis wie Holzkisterl, Obst- und Gemüseetze, Styroporformteile, etc.
- ◇ keine Kunststoffabfälle wie Spielzeug oder Gartengeräte (zum Restmüll oder ins Altstoffsammelzentrum)

Metallverpackungen - Blaue Tonne

Wie richtig trennen?

- ◇ Verpackungen restentleeren
- ◇ nur Dosen und andere Metallverpackungen wie Tierfuttermischungen, Metalltuben, Kronkorken etc.
- ◇ keine Elektro- oder Elektronikgeräte (kaputte Geräte kostenlos im Sammelzentrum der Gemeinde abgeben oder bei Neukauf Zug um Zug beim Händler zurückgeben)
- ◇ keine Gegenstände aus Metall, wie Wäscheständer, Pfannen, Rohre, Armaturen (ins Altstoffsammelzentrum)

Einwegpfand ab 2025

Für Plastikflaschen und Getränkedosen zwischen 0,1 und 3 Liter gilt ab dem Jahr 2025 ein Einwegpfand (Ausnahme Milch). Das bedeutet: Beim Kauf von Einweggetränkverpackungen wird ein Pfand von 25 Cent fällig – dieses bekommen Kund:innen zurück, wenn die Verpackung zurück ins Geschäft gebracht wird.

Mehrweg

Ab 2024 sollen in allen Supermärkten (größer als 400 m²) für sämtliche Getränkearten wiederverwendbare Gebinde angeboten und zurückgenommen werden – vom Bier über Säfte bis zur Milch. Dies schützt nicht nur das Klima, sondern spart auch wertvolle Energie und Ressourcen.

Die Ökobilanzwerte sowohl von Mehrweg- als auch von Einwegflaschen haben sich verbessert – Mehrweg hat aber nach wie vor bei Umwelt- und Klimaschutz die Nase vorn.

Tipp: Unsicherheiten ob die Verpackung in die Blaue Tonne oder den Gelber Sack kommt?

- * In die blaue Tonne kommen Verpackungen die ausschließlich aus Metall bestehen, z.B. Tuben und Dosen. Keine beschichteten Kunststofffolien.
- * Leere Verpackungen nie im Restmüll entsorgen!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Entspannung beim Handlettering-Kurs

Unter dem Titel „DRAW, PAINT, CHILL“ bietet die Steindorferin mit Wundschuh-Bezug Sandra Ferk als Werbegraphik-Designerin ganz besondere Kurse für kreativ interessierte Menschen an. Der folgend angeführte Kurs wird im Kulturheim Wundschuh angeboten, benötigt keine Vorkenntnisse oder besondere Begabungen und bietet eine wunderbare Auszeit von Tastatur und Computerschrift. Sandra Ferk ist davon überzeugt: „Die eigene Handschrift wieder schätzen zu lernen und eventuell zu verbessern, bringt gleichzeitig die Konzentration in Schwung!“

- Einleitung mit der Geschichte und Entwicklung unserer Schrift
- Aufwärmübungen für eine schönere Handschrift (Auf- und Abstriche, Schwünge, ...)
- Alphabet – Schriftfamilien und Varianten (zusätzliche Tipps, Bücherempfehlung)
- Monolinie, Kalligrafie, Faux Kalligrafie, Brushlettering
- Bunte Schrift mit Aquarellstift
- Deko und Schmuckelemente, Banner etc.
- Layouten wie ein Profi
- Übungen nach Vorlagen oder frei: Grußkarten (Geburtstag, Muttertag ...), Sprüche
- Abschlussprojekt eventuell mit Urkunde als Erinnerung



Sandra Ferk bietet wieder einen besonderen Kurs für kreativ interessierte Menschen an.

Termin: Samstag, 6. Mai 2023, mit Beginn um 14 Uhr. Die Kosten für den vierstündigen Workshop betragen 45 Euro. Nähere

Informationen und Anmeldung bitte bis 30. April unter der Nummer 0664 2513642 oder grafik@sandy-sign.at

Vortrag „Mut zur Gesundheit“

Franz Hirschmann, Dipl. Mentaltrainer, Coach, Vortragender und Entwickler des Kurs-Programmes „Dein Jungbrunnen“, kommt nach Wundschuh und informiert in dem Vortrag mit dem Titel „Mut zur Gesundheit“ über Möglichkeiten, mentale Stärke aufzubauen und durch Einfachheit wesentlich mehr Zuversicht und Freude im alltäglichen Leben zu

finden. Sein Vortrag ist ausgerichtet auf Information zur Aktivierung von Kraftquellen und wie man durch einfache Körperbewegungen bis ins hohe Alter fit bleiben kann. Wie mentale Stärke das Immunsystem aufbauen und Ängste zu Mut umgewandelt werden können, das wird am Mittwoch, 19. April 2023, mit Beginn um 19 Uhr erläutert. Das Team der Gesunden

Gemeinde Wundschuh freut sich darauf, mit diesem Beitrag vielen Wundschuherinnen und Wundschuherinnen wichtige Informationen für einen entspannteren Alltag näherbringen zu können. Eintritt: freiwillige Spende. Anmeldungen sind bis Montag, 17. April 2023, im Gemeindeamt unter der Telefonnummer 03135 52268 oder per Mail an gde@wundschuh.gv.at erbeten.



Franz Hirschmann kommt nach Wundschuh.

Rückblick

Starke Kids fühlen sich sicher!

Der gebürtige Wundschuher Stefan Unterthor und seine Frau Lisa haben in einem dreiteiligen Workshop zu Beginn des Jahres die Grundfesten der Selbstverteidigung geübt und somit das Selbstbewusstsein der Kinder immens gestärkt. Die teilnehmenden Kinder profitierten

von diesem pädagogischen Selbstverteidigungstraining zu den Themen „Umgang mit Fremden“, „Selbstbewusstsein stärken“ und „Regeln gegen Mobbing“. Weiters wurden die kognitiven und koordinativen Fähigkeiten gesteigert. Und vor allem hatten die Kinder Spaß am gemeinsamen Üben.





Die Kinder freuten sich, dass endlich wieder die traditionelle Kinderweihnachtsfeier im Gasthof Haiden stattfand.



Die Jugendbeauftragten Werner Schöpfer und Harald Reczek bedanken sich für die Spenden bei der Friedenslichtaktion.

SPÖ

Obfrau
Brigitte Kochseder



Im letzten Jahr konnten wir endlich wieder (nach zwei Jahren Zwangspause) unsere traditionelle Kinderweihnachtsfeier veranstalten. Wir durften zahlreiche Kinder mit ihren Familien

begrüßen und gemeinsam verfolgten wir mit Spannung das Abenteuer vom Kasperl und seinem Freund, dem Seppl aus Graz. Anschließend wurden für die Kinder kleine Geschenke verlost. Es herrschte eine fröhliche Stimmung unter den kleinen und großen Gästen.

Am 1. April 2023 findet im Gasthof Haiden das bereits 18. Stelzenschnapsen statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer bei der Veranstaltung und auf die netten persönlichen Gespräche beim Vorverkauf. Für zwei abgegebene Karten bekommt man eine saftige Selchstelze und die besten Schnapsen werden mit schönen Sachpreisen ausgezeichnet. Mit dem Reinerlös dieser Veranstaltung finanzieren wir den beliebten Kinderflohmarkt und die Kinderweihnachtsfeier.

Obfrau Brigitte Kochseder wünscht im Namen des Teams der SPÖ Wundschuh der gesamten Gemeindebevölkerung ein frohes Osterfest und einen schönen Frühling!

Freiwillige Feuerwehr

HBI
Michael Kainz



Am 24. Dezember 2022 konnte von der Bevölkerung wieder das Friedenslicht aus Bethlehem beim Rüsthaus abgeholt werden. Die Feuerwehrjugend, allen voran unsere beiden Jugend-

beauftragten Werner Schöpfer und Harald Reczek, die diese Aktion jedes Jahr durchführen, bedankt sich herzlich für die abgegebenen Spenden.

Neben den regelmäßigen Feuerwehrrübungen gab es auch wieder einige Einsätze zu bewältigen. Am 6. Dezember 2022 rückten wir zu einem Verkehrsunfall auf der A9 aus. Am 14. Jänner 2023 musste eine



Der aufwändigste Einsatz in den letzten Wochen war sicherlich das Binden einer Ölspur, die von der Gemeinde Werndorf bis weit in das Gemeindegebiet von Wundschuh reichte.




**WUNDSCHUHER
KIRCHENWIRT**

Tel.: 0664/455 96 55 | www.wundschuher-kirchenwirt.at

Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche und saisonalen Schmankerln zu fairen Preisen. Wir bieten knusprige Backhendl, einen großen Saal und Catering für alle Anlässe.

A. LEBER KG

KAISERWALDWEG 20

8142 WUNDSCHUH



Bei der Wehrversammlung am 21. Jänner fanden wieder Beförderungen statt. Im Bild HBI Michael Kainz, OLM Johannes Lienhart, FM Jakob Baier, FM Philipp Lichtenegger, OFM Christian Baier, OFM Elias Mayer, OBI David Pettinger, Bgm. Barbara Walch und ABI Alois Kirchberger.

Ölspur, die von Werndorf bis nach Wundschuh verlief, gebunden werden. Am 5. März 2023 rückten wir zu Reinigungsarbeiten auf die A9 aus. Es gab auch wieder Täuschungsalarne im Gewerbegebiet, und zwar am 9. Dezember 2022 und am 1. März 2023.

Am 20. Jänner 2023 durfte eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Herrn Johann

Lienhart zum 85. Geburtstag gratulieren.

Am Samstag, 21. Jänner 2023, fand die Wehrversammlung im Kultur- und Sportheim statt. HBI Michael Kainz durfte neben 67 Kameraden auch Bürgermeisterin Barbara Walch, ABI Alois Kirchberger sowie Ehrenmitglied Karl Brodschneider begrüßen. Nach den Berichten des Kommandanten, des Schriftführers,

des Kassiers sowie der Sonderbeauftragten folgte die Angelo-bung neuer Feuerwehrmänner sowie Beförderung verdienter Kameraden. Der Abschluss erfolgte im Gasthaus Haiden.

Nach der Zwangspause in den Jahren 2021 und 2022 konnte endlich wieder der traditionelle Feuerwehrball im Gasthaus Haiden stattfinden. Die Musikgruppe „Steirerzeit“ sorgte für die

Tanzmusik. Der Höhepunkt war natürlich erneut die schwungvolle und actionreiche Mitternachtseinlage, die gemeinsam mit Katharina Baier einstudiert wurde. Ein tolles Video von der Mitternachtseinlage gibt es unter dem QR-Code zu sehen.



Wir gratulieren OBI David Pettinger zur bestandenen Kommandantenprüfung sowie Franz Bogner und Werner Schöpfer zum absolvierten Funkleistungsabzeichen in Silber.



Eine Abordnung der Feuerwehr feierte mit Ehren-Hauptlöschmeister Johann Lienhart (Mitte) in gemütlicher Runde die Vollendung seines 85. Lebensjahres und bedankte sich für die herzliche Einladung.

Das absolute Highlight beim Feuerwehrball ist immer die Mitternachtseinlage. Auch heuer begeisterten die Kameraden die Gäste mit einer schwungvollen Darbietung.





Im heurigen Jahr wurde schon ein Krippenbaukurs abgehalten. Wie man sehen kann, entstanden dabei wieder sehr schöne Krippen.

Stolz konnten wir unsere Krippen neben vielen Ausstellungsorten auch im Freilichtmuseum Stübing präsentieren.

Krippenfreunde Kaiserwald

Obmann
Alois Kickmaier



Für uns ist die Vorweihnachtszeit immer sehr hektisch und vor allem auch sehr schön. Neben der Krippensegnung am 8. Dezember 2022, bei der alle selbstgebauten Krippen und Laternenrippen gesegnet wurden, fanden auch viele Krippenausstellungen statt. Bei einigen Ausstellungen präsentierten auch wir unsere Exponate mit Stolz, wie zum Beispiel beim

Aufsteirern in Graz, beim Weihnachtsmarkt am Schloßberg bei der Liesl, im Freilichtmuseum Stübing, in Allerheiligen bei Wildon und in Graz bei Frau Herta Pumpernig. Sie ist ein Mitglied von uns und hat auch eine eigene Werkstatt für selbstgemachte Porzellan- und Ton-Kreationen, die sie auch ausgestellt hatte.

Das neue Jahr hat begonnen und der erste Krippenbaukurs ist auch schon wieder vorbei. Es entstanden fünf sehr schöne Krippen, wie man am Foto sehen kann. Auch Ostern ist für uns eine aktive Zeit. Beim heurigen Ostermarkt stellen wir wieder

handgefertigte Stücke aus, die es auch zu kaufen gibt. Es findet auch wieder ein Ratschenkurs für Kinder statt.

Am 29. April 2023 am Vormittag findet die Segnung des Krippenhauses statt, zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Dieser 29. April 2023 ist für unseren Verein ein ganz besonderer Tag. Im Zuge eines um 11.15 Uhr beginnenden Festaktes wird die im Brauchtumshaus untergebrachte Landeskrippenschule Steiermark offiziell ihrer Bestimmung übergeben und das

Haus gesegnet. Die ganze Bevölkerung ist dazu eingeladen! Schulleiter ist Fritz Marx, Lehrgangleiter ist Gerhard Eisel. Beide sind Krippenbaumeister. Um diese Qualifikation zu erlangen, muss man einen auf vier Jahre anberaumten Kurs besuchen und positiv abschließen. Ihr Ziel ist es, die Tradition der Weihnachts- und Passionsrippen zu bewahren sowie neue Krippendarstellungen zu schaffen.

Es finden laufend Krippenbaukurse statt. Bei Interesse bitte direkt den Obmann Alois Kickmaier unter der Telefonnummer 0664 927899 kontaktieren.

SWIM.KIDS
Schwimmkurs Anfänger
Kinder | 15:00 Uhr

SWIM.CLASS
Kraulkurs Anfänger
Erwachsene | 16:00 Uhr

**HALLENBAD
KALSDORF**

30.04. | 07.05. | 14.05.
21.05. | 28.05.

120 Euro exkl. Eintritt

Tina Harter, MA | 0677 616 55 263
tina.harter@hotmail.com

Privatstunden gerne auf Anfrage

SCHWIMMKURSE

EST 2004
COCOON

LE COFFEE RIDE

**Gemeinsame Radausfahrt für Road,
Gravel, Damen, Herren, Styler ...**

Start: 13 Uhr - Dauer: ca. 3h
jeden ersten Samstag im Monat

Nächste Termine:

Samstag, 1. April 2023

Samstag, 6. Mai 2023

Samstag, 3. Juni 2023

COCOON Shop Wildon, St. Georgener Strasse 4a.
03182/525 05 cocoonsports.com



Die Junge ÖVP hat traditionellerweise bei der Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier kleine Präsenten an die Gäste überreicht.

Junge ÖVP

Obmann
Martin Brodschneider



Eine Tradition hat unser kleines „Mitwirken“ an der Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde bereits. Nach zweijähriger, pandemiebedingter Pause konnte am 14. Dezember 2022 wieder eine Weihnachtsfeier stattfinden, die äußerst gut besucht wurde. Neben einem buntgemischten Rahmenprogramm verteilten wir handgemachte Seifen an die Besucherinnen und

Besucher, die sich über die kleinen Präsenten sehr freuten.

Erfreulicherweise konnte auch die Mettenaktion im Anschluss an die Christmette nach zweijähriger pandemiebedingter Pause wieder durchgeführt werden. Umrahmt von einem Quartett des Musikvereines Wundschuh standen die Kirchenbesucher gerne noch bei Glühwein und Tee beisammen. Dem Musikverein Wundschuh sei auf diesem Wege noch einmal ein herzlicher Dank ausgesprochen und auch der Pfarre möchten wir auf diesem Wege nochmals für die Nutzung des Pfarrhofes danken.



Daniel Nager und Stefan Strohrigl überreichten handgemachte Seifen an die Gäste der Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier.



Zu Mariä Lichtmess hielt Vikar Gerhard Hatzmann nach dem Gottesdienst eine Lesung seines Buches im Kulturheim ab.

Katholische Frauenbewegung

Obfrau
Ingrid Rupp



Am 2. Februar gestaltete die Katholische Frauenbewegung den Gottesdienst anlässlich von Mariä Lichtmess. Der Chor der Frauenbewegung unter der Leitung von Stefan Stampfer umrahmte die Feier musikalisch. Am Ende der Feier konnten sich alle den Blasiussegen abholen. Anschließend an den Gottesdienst fand die Buchpräsentation „Du Gott, ich hab da eine Frage!“

von Vikar Gerhard Hatzmann statt. Der Autor verzauberte das zahlreich erschienene Publikum mit seinen humorvollen, aber auch nachdenklichen und tief gehenden Texten. Danach waren alle eingeladen, sich mit traditionellen Lichtmesskräpfen zu stärken.

Schon am 3. Dezember 2022 feierte die KFB Wundschuh eine sehr stimmungsvolle Adventfeier im Kulturheim. Und nach einer Rorate bei Kerzenschein und adventlichen Weisen lud die KFB Wundschuh zum gemeinsamen Frühstück in den Pfarrhof ein.



Bei der Adventfeier der Katholische Frauenbewegung am 3. Dezember 2022 gab es ein sehr stimmungsvolles Programm.



Massagepraxis

Thomas Mitteregger

Dorfstraße 5
8142 Wundschuh

0664/133 8553



A. Reiningger e.U.

Kartoffel- und
Zwiebelgroßhandel

Gradenfelder Weg 32
8142 Wundschuh
0676/634 11 26
reiningger.anita@gmail.com

Bezahlte Anzeige

Wir suchen Lehrlinge für Graz.



—
Informiere
dich jetzt!



e-steiermark.com/lehre

Tobias W., Lehrling





Im Herbst 2022 wurde auf der Tennisanlage eine Sonnenblende durch die Firma Schattendesign GmbH aus Forst errichtet.



Ebenfalls wurde im Herbst 2022 von der Firma Agro-Stahl der Tennisplatz mit einem neuen Windnetz versehen.

Tennisclub

Obmann
Johannes Veit



In sportlicher Hinsicht nahm der Tennisclub Wundschuh in der zu Ende gehenden Hallensaison 2022/2023 mit einer Herrenmannschaft an der Meisterschaft des Steirischen Tennisverbands teil. In der 2. Klasse der allgemeinen Altersgruppe konnte dabei nach fünf Begegnungen das Ziel des Klassenerhalts erreicht werden. Mit einem Sieg und einem Unentschieden erreichte unser Team mit dem Mannschaftsführer Christoph Graf den fünften

Rang unter sechs Vereinen. Ein großes Dankeschön an alle Spieler, die sich die Zeit genommen haben und mit Freude, Ehrgeiz sowie Engagement mit dabei waren!

Die Freiluftsaison bringt für die Mitglieder des Tennisclub Wundschuh einige Neuigkeiten mit sich. Da der Nordwind seit vielen Jahren speziell ab Anfang August traditionell das Tennisspielen erschwert und auch den Sponsorblenden massiv zusetzt, wurde durch die Wundschuher Firma Agro-Stahl ein Windnetz nördlich der Tennisanlage errichtet.

Als zweite Neuerung in Sachen Infrastruktur dürfen alle Mitglieder auf eine Sonnen-

blende mit westlicher Ausrichtung im Außenbereich der Vereinshütte gespannt sein. Diese Blende wurde ebenfalls von einer Wundschuher Firma geplant und installiert, nämlich von der Firma Schattendesign GmbH. aus Forst. Durch das Windnetz und die Sonnenblende soll für alle Mitglieder über die ganze Saison hinweg ein komfortables „SportIn“ und Beisammensein auf der Tennisanlage möglich sein.

Bezüglich des Meisterschaftsbetriebs gibt es eine sehr erfreuliche Neuigkeit. Am traditionellen Kaiserwaldcup nimmt seit Jahrzehnten eine Damenmannschaft des Tennisclubs Wundschuh teil, doch im

Winter 2022/2023 wurde nun erstmals auch eine Damenmannschaft gegründet, die in der zweiten Sommerhälfte mit dem „Ladies Cup“ an einem Bewerb des Steirischen Tennisverbands teilnehmen wird. Vielen Dank an Caroline Rehl aus Gradenfeld, die als Mannschaftsführerin des neuen Teams bereits viel Organisationsgeist an den Tag legt.

Durch den beständigen Zuwachs an Meisterschaftsspielern bei den Herren werden hier in der allgemeinen Klasse heuer zum ersten Mal zwei Mannschaften antreten, eine in der dritten und eine in der zweiten Klasse. Und auch unsere Ü35-Mannschaft wird heuer wieder an den Start gehen. Florian Reinisch plant als Jugendtrainer zudem eine Möglichkeit für Kids und Jugendliche zum Tennisspielen über die Vereinsgrenzen hinaus.

Abschließend soll noch auf die im Jahr 2023 bevorstehenden Veranstaltungen des Tennisclubs Wundschuh hingewiesen werden: Das sind nach der Jahreshauptversammlung am 24. März 2023 im Gasthof Haiden das 5. Wundschuh Open vom 17. bis 21. Mai 2023, die Tennisaktivwoche vom 24. bis 28. Juli 2023, das Turnier für Wundschuher Vereine (gemeinsam mit der Landjugend) mit anschließender Sommerpartynacht am 19. August 2023 sowie die Tennisaktivwoche vom 4. bis 8. September 2023.

Zudem gibt es ab Mitte April an jedem Mittwoch von 15 Uhr bis 17 Uhr für alle Wundschuher Kinder ein freies Tennisspielen.



GU S T
mobil

IN DEN FRÜHLING
bringt mich immer
GUSTmobil

Mit dem Sammeltaxi bin ich auch ohne eigenes Auto in 26 Gemeinden in Graz-Umgebung unterwegs.

FAHRTBUCHUNG
0123 500 44 11 | www.ISTmobil.at

Mit Gratis-App direkt buchen!



Mit
Öffi-Karte wie
dem KlimaTicket
zum ½ Preis
fahren!



SAMMEL-TAXI







Individuelles Terrassendach Prime – Hersteller Sunparadise

Schattendesign

...wir designen Ihren Schatten

Terrassendächer – innen- und außenliegender Sonnenschutz - Insektenschutz



Schattendesign GmbH

T +43 (0) 677 637 166 80

office@schattendesign.at

www.schattendesign.at



Nach einer Pause von rund drei Jahren konnte wieder ein offenes Volksliedersingen im Gasthof Haiden veranstaltet werden.

Obst- und Gartenbauverein

Obmann
Thomas Baier



Nach einer coronabedingten Pause von rund drei Jahren konnte das Vereinsjahr mit einem offenen Volksliedersingen und Musizieren im Gasthof Haiden begonnen werden. Am Freitag, dem 17. Februar 2023, trafen sich viele Gesangs- und Musikbegeisterte zum traditionellen Singen und Musizieren. Besonders erfreut haben sich die Anwesenden an den Klängen der Lichtmessgeiger. Die musikalische Leitung an diesem Abend übernahm unser Obmann Thomas Baier gemeinsam mit Grete Ferk. Mit ihrer Gitarre begleitete Grete Ferk in bewährter Art und Weise die begeisterten Sänger. Der Abend wurde durch heitere Geschichten und Gedichte, welche von Anni Czerny und Anni Masser vorgetragen wurden, abgerundet.

Darüber hinaus werden wir nach Erscheinen dieses Beitrages bereits einige weitere Veranstaltungen durchgeführt

haben: Den Winterschnittkurs am 4. März, die Jahreshauptversammlung am 10. März sowie am 1. April den Bastelkurs „Bau eines Insektenhotels“. Mehr zu diesen Veranstaltungen gibt es in der nächsten Ausgabe.

Auf eine ganz besondere Veranstaltung möchten wir schon jetzt hinweisen und herzlich einladen. Am 20. Mai 2023 wird unser nächster Ausflug „Mit Raritäten und Kulinarik durchs traditionelle Südburgenland“ stattfinden. Wie das Motto verrät, werden wir unser Nachbarbundesland besuchen. Nach einer Frühstückspause am Bauernhof der Familie Szabo in Unterwart werden wir in Kukmirn den Raritätengarten von Doris Flurer besuchen. Nach dem Mittagessen im Gasthof Hoanzl werden wir die Schnapsbrennerei am Bauernhof Hoanzl besichtigen und dabei auch einige Spezialitäten verkosten. Ein Höhepunkt an diesem Tag wird sicherlich auch der Besuch der Kellergasse in Heiligenbrunn sein. Ausklingen wird der Tag mit einer traditionellen Abschlussjause.

Nachdem jetzt die Obst- und Gartenbausaison richtig be-

ginnt, möchten wir auf diesem Weg die Gelegenheit nutzen und unseren Geräteverleih vorstelle beziehungsweise in Erinnerung rufen. Nachfolgende Geräte können nicht nur von unseren Mitgliedern, sondern von allen Gemeindegürgern ausgeborgt werden: Vertikutierer, Komposthäcksler, Sattelspritze (300 Liter), Grassamenstreuer, Rasenwalze, Sprühgerät, Flaschenwaschmaschine, Mostfilteranlage, Süßmostglo-

cke, Weintraubenrebler, Dörrautomat sowie eine Motor-Gartenhacke. Sämtliche Leihgeräte können nach telefonischer Vorbestellung (Telefonnummern 03135 51368 beziehungsweise 0664 5402549) bei unserem Vorstandsmitglied Franz Strohrig in der Dorfstraße 9 in Wundschuh abgeholt werden. Abschließend möchten wir allen Lesern der Gemeindezeitung einen erfolgreichen Start in die Obst- und Gartenbausaison wünschen!



Die Lichtmessgeiger mit Johann Mayer, Albert Reiningger, Franz Fleischhacker und Grete Ferk beim offenen Volksliedersingen.

Kurse und Betreuung
in der Schwangerschaft
und mit Baby

Seggauberg 104, 8430 Leibnitz | +43(0)650/225 40 34
www.hebammenzentrum-leibnitz.at



Der ÖKB-Chor begleitete die Heilige Messe für die verstorbenen Fahnenpatinnen und Kameraden am 26. Februar 2023.



Friedrich Heiling wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft beim ÖKB Wundschuh bei der Mitgliederversammlung geehrt.

Kamerad- schaftsband

Obmann
Josef Lorber



Das Bezirks-Schnapsen hat Ende November 2022 in Dobl im Hausl-Hof stattgefunden. Sieger wurde ein Kamerad vom Ortsverband Lieboch. Bei den Herren belegten Fritz Martschitsch den fünften Platz, Karl Jagersbacher den sechsten Platz und Vinzenz Rupp den zehnten Platz. Die weite-

ren Wundschuher waren Josef Lorber (11), Franz Seidler (17) und Josef Reicher (28). Bei den Damen belegte Anita Martschitsch den achten Platz.

Die außerordentliche Bezirkstagung mit Neuwahlen fand am 10. Dezember 2022 im Gasthof Haiden statt und wurde vom Ortsverband Wernsdorf ausgerichtet. Dabei wurde mit Oberst Wolfgang Leber aus Feldkirchen bei Graz ein neuer Bezirksobmann gewählt. Unser bisheriger Bezirksobmann Franz Grinschl wurde zum Eh-

renobmann ernannt. Obmann Josef Lorber hat eine Urkunde und Medaille als Anerkennung seiner Leistungen vom Bezirksverband bekommen. Wir gratulieren dazu sehr herzlich.

Das traditionelle Knödelschießen ÖKB gegen die FF Wundschuh war am 6. Januar 2023 geplant und unser Bezirkseisstockturnier hätte am 14. Januar 2023 stattfinden sollen. Leider mussten beide Veranstaltungen wegen der zu warmen Temperaturen und demzufolge wegen des nicht

vorhandenen Eises abgesagt werden.

Die Landesmeisterschaft im Eisschießen mit Holzstock fand am 18. Februar 2023 in St. Peter am Kammersberg statt. Der Ortsverband Wundschuh trat für den Bezirksverband Graz-Süd an. Die Mannschaft mit Karl Scherz, Franz Scherzen., Herbert Karner, Heinz Strommer, Ernst Steinfeld und Ersatzspieler Fritz Martschitsch konnte den hervorragenden achten Platz erringen. Es waren 19 Mannschaften am Start.

Ihr
Malerfachbetrieb-Aussenputz

EHMANN

Mobil: 0650 790 30 50
Doktor-Emperger-Weg 3
8054 Graz
raimund.ehmann@gmail.com

*Malerfacharbeiter und
Lehrlinge werden aufgenommen!*

Vollwärmeschutzarbeiten
Hausverputzarbeiten
Fassadenmalarbeiten
Beschichtungsarbeiten-Steinteppich

Beschichtungsarbeiten
Malarbeiten
Wohnungsmalarbeiten
Fensterstreifarbeiten
Dekorationsarbeiten
Gerüstarbeiten
Fassadenreinigungsarbeiten
mit Algenkonservierung

1a
Installateur

DAMIT'S 1a WIRD!

DIE 1. ADRESSE
FÜR BAD &
HEIZUNG.

biedermann
1a
Installateur
Die 1. Adresse für
Bad & Heizung
Kalsdorf • © 03135/52 3 46-0
www.biedermann.co.at



Ernst Weber erhielt eine besondere Auszeichnung – er nahm schon 120 Mal an einer Sportveranstaltung des ÖKB teil.

Landesmeister wurde der Ortsverband Koblenz.

Die Mitgliederversammlung des ÖKB Wundschuh hat am Sonntag, dem 26. Februar 2023, in gewohnter Weise stattgefunden. Die Heilige Messe für die verstorbenen Fahnenpatinnen und Kameraden unter Begleitung des ÖKB-Chors gehört zum traditionellen Ablauf unserer Versammlung. Obmann Josef Lorber begrüßte um 9.45 Uhr über 70 Kameraden und Ehrengäste, darunter Bürgermeisterin Barbara Walch und den neuen Bezirksobmann Oberst Wolfgang Leber. Die zahlreichen Tagesordnungspunkte wurden wie geplant abgehandelt, die Berichte beinhaltet die wichtigsten Ereignisse aus dem Jahr 2022, die Entlastung des Vorstandes und des Kassiers wurde einstimmig angenommen. Die Grußworte der Bürgermeisterin Barbara Walch und die ausführlichen Grußworte unseres neuen Bezirksobmanns Oberst Wolfgang Leber waren geprägt von den Krisen der vergangenen Jahre und der gegenwärtigen Zeit. Die weitere Botschaft war, dass wir trotz dessen mit Optimismus und Zuversicht in die Zukunft blicken müssen und unserer Jugend eine Richtung vorgeben, die Werte vermittelt und den Zusammenhalt in der Gesellschaft fördert.

Bei den anschließenden Ehrungen konnten wir wieder zahlreiche Kameraden auszeichnen, darunter möchten wir besonders die Kameraden für 50 Jahre Mitgliedschaft Franz Bogner sen., Friedrich Mörth sen. und Maximilian Purkarthofer sowie für 60 Jahre Mitgliedschaft Friedrich Heiling hervorheben.

Für besondere Verdienste im Ortsverband Wundschuh haben wir die Medaille in Gold an Alois Strommer, Franz Schwärtzli, Michael Kainz und Kurt Leber überreicht. Eine besondere Auszeichnung in Silber mit Kranz hat Ernst Weber für 120-malige Teilnahme an Sportveranstaltungen erhalten.

Mit Dankesworten und guten Wünschen für 2023 hat Obmann Josef Lorber die Mitgliederversammlung gegen Mittag beendet.

Im Februar 2023 feierte unser Kamerad Eduard Gutjahr seinen 75er, Günther Rath und Obmann Josef Lorber gratulierten sehr herzlich mit einem Geschenkkorb. Ebenfalls im Februar 2023 feierte Alfred Toso seinen 80. Geburtstag, Johann Kainz und Obmann Josef Lorber gratulierten und überreichten einen Geschenkkorb. Wir wünschen ihnen alles erdenklich Gute, viel Glück und vor allem viel Gesundheit sowie viele weitere frohe Lebensjahre.

Leider mussten wir uns im Januar von zwei treuen Kameraden verabschieden. Kamerad Hermann Rupp verstarb im 66. Lebensjahr und Kamerad Raimund Lick verstarb im 67. Lebensjahr. Beide Kameraden waren mit über 47 Jahren Mitgliedschaft langjährige Mitglieder des ÖKB Wundschuh. Wir werden unseren Kameraden stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Aktuelle Informationen und Fotos des ÖKB sind auf der neuen Homepage www.oekbst.at zu finden. Infos und Bilder aus Wundschuh sind mit dem QR-Code abrufbar:



Bürgermeisterin Barbara Walch richtete bei der Mitgliederversammlung Grußworte an die Kameraden und Fahnenpatinnen.



Bei der Landesmeisterschaft im Eisschießen mit Holzstock in St. Peter am Kammerberg konnte der achte Platz erreicht werden.



Die Teilnehmer am Bezirks-Schnapsen Ende November 2022 in Dobl.

Photovoltaik & Stromspeicher Komplettanbieter

FINANZIERUNGEN:



PEICHER on. GmbH
Mühlweg 18, 8402 Werndorf
03135 54497 205
office@peicher-on.at

Module,
Wechselrichter &
Speichersysteme
lagernd!



Kurz vor Weihnachten fand die Generalversammlung im Gasthaus Haiden statt. Neben dem umfangreichen Tätigkeitsbericht wurde auch der Vorstand neu gewählt. Ebenfalls anwesend waren Bürgermeisterin Barbara Walch und Bezirksobmann-Stellvertreter Florian Wumbauer.



Unser neu gewählter Obmann Markus Kickmaier (Mitte) mit seinen Vorgängern Johannes Lang und Stefan Reinger.



Thomas Greiner (Mitte) legte seine langjährige Tätigkeit im Vorstand zurück.



Landjugend

Leiterin
Nadine Nager
Obmann
Markus Kickmaier

Als Verein etwas schaffen und veranstalten zu können sowie seinen Mitgliedern etwas zuteilkommen zu lassen, braucht es grundlegende finanzielle Rücklagen. Aus diesem Grund möchten wir uns nochmals herzlich beim Fremdenverkehrsverein Wundschuh als auch beim Sparverein Kirchenwirt bedanken.

Der Fremdenverkehrsverein hat bedauerlicherweise im vergangenen Jahr beschlossen, sich als Verein aufzulösen. Der Vorstand hat allerdings entschieden, uns als Landjugend einen beträchtlichen finanziellen Geldbetrag zu spenden. Auf diesem Wege möchten wir uns dafür noch einmal recht herzlich bedanken! Auch dem Sparverein Kirchenwirt mit all seinen Mitgliedern sowie dem gesamten Vorstand möchten wir auf diesem Wege noch einmal herzlich danken, da uns der Reinerlös der im vergangenen Oktober stattgefundenen Alteisensammlung überlassen wurde. Mit diesen

großzügigen Finanzmitteln werden beispielsweise zwei der drei Osterkreuze grundlegend neu aufgebaut und mit LED-Beleuchtung ausgestattet. Diese durchaus kostspieligen Reparaturen können dadurch gedeckt werden und wir können auch heuer wieder einen wichtigen, traditionellen, jahrzehntelangen Beitrag zum Osterfest leisten und aufrechterhalten.

Das Krampustreiben mitsamt den Hausbesuchen in allen Ortschaften am 5. Dezember 2022 konnten wir nach pandemiebedingter Pause beziehungsweise im Jahr 2021 unter strengsten Auflagen endlich wieder wie gewohnt durchführen. Mit großer Vorfreude waren neun Gruppen mit rund 22 Krampussen und neun Nikoläusen unterwegs, um die braven sowie weniger braven Gemeindebürger, egal ob schon Groß oder noch Klein, zu besuchen. Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei Ihnen, werte Gemeindebevölkerung, für die größtenteils recht herzliche Aufnahme bedanken.

Kurz vor Weihnachten fand dann unsere jährliche Generalversammlung mitsamt Neuwah-



www.ebe-planung.com

Um einen Einklang von Form und Funktionalität zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es ein ausgewogenes Wechselspiel zwischen Auftraggeber und Planer. Um Ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verständnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stärken zählen dürfen.

T// +43 (0) 316 890 357 - 0
F// +43 (0) 316 890 357 - 15
mail// office@ebe-planung.com
url// ebe-planung.com

Ing. Andreas Eichhofer: +43 (0) 664 541 93 98

IHR GRAWE KUNDENBERATER:





Christian BLATTL

Inspektor
gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh
Mobil: 0664-65 15 170
christian.blattl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing



Die Abstimmungen bei der Generalversammlung fielen alle einstimmig aus. Danach fand die Weihnachtsfeier statt.

len des gesamten Vorstandes statt. Neben dem umfangreichen Tätigkeitsbericht, der für viele Lacher sorgte, konnten wir auch einige neue Mitglieder willkommen heißen. Begrüßen konnten wir außerdem Bürgermeisterin Barbara Walch und von Seiten des LJ-Bezirk Graz-Umgebung Florian Wumbauer. Neben zahlreichen Änderungen im Vorstand löste Markus Kickmaier den bisherigen Obmann Stefan Reininger ab, der uns aber glücklicherweise im Vorstand erhalten bleibt. Neuer Obmann-Stellvertreter wird Lukas Baier. Unsere langjährige Leiterin Christina Radl wurde von Nadine Nager abgelöst, auch Christina wird uns glücklicherweise im Vorstand erhalten bleiben. Die neue Leiterin-Stellvertreterin wird Magdalena Radl. Auch zwei langjährige Vorstandsmitglieder haben ihre Tätigkeit niedergelegt. Das waren auf der einen Seite Thomas Greiner und auf der anderen Seite Johannes Lang, der auch als langjähriger Obmann viel für unseren Verein mitentschieden und gestaltet hat. Auch auf diesem Wege noch einmal ein riesengroßes Dankeschön an euch beide für euren

teils wirklich unermüdlichen Einsatz für die Landjugend Wundschuh. Im Anschluss fand dann unsere Weihnachtsfeier statt, bei der bis in die Morgenstunden ausgelassen gefeiert wurde.

Sportlich gesehen sind die Wintermonate immer recht umfangreich. Auch beim Bezirksskifahren Mitte Januar auf der Reiteralms oder bei der Snowmania auf dem Kreischberg waren wir als Ortsgruppe stark vertreten.

Beim Bezirkshallenfußballturnier am 29. Jänner in Eggersdorf konnten wir den zweiten Platz erreichen und uns somit für das Landeshallenfußballturnier qualifizieren.

Auch heuer wird es zu Ostern wieder zwei wichtige Termine geben, wozu wir jetzt schon die gesamte Bevölkerung herzlich einladen. Am Karfreitag, 8. April 2023, werden die Osterkreuze am sogenannten Hatzlriegl in Forst entzündet. Hier wird es auch eine Agape geben. Am Ostersonntag, dem 9. April, findet im Anschluss an die heilige Messe wieder ein Osterer suchen mit dem Osterhasen am Kirchriegl neben der Kirche statt. Auch hier wird es wieder eine Agape geben.



Das Krampustreiben konnte wieder wie gewohnt durchgeführt werden. Es waren neun Gruppen mit 22 Krampusen unterwegs.



Einige Landjugendmitglieder nahmen auch am Bezirksskifahren Mitte Jänner auf der Reiteralms teil.



Beim Bezirkshallenfußballturnier am 29. Jänner in Eggersdorf konnte die LJ Wundschuh den sensationell zweiten Platz erreichen.

GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20
WWW.ORBISREISEN.COM

REISEBÜRO
ORBIS
03135/503-30

KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH

NEUER STANDORT AB 1. 10

Dr. Michaela GIGLER
Großsulzer Strasse 10
A-8142 Wundschuh
Mobil: 0664/924 39 01
mig@kleintierpraxis-wundschuh.at
www.kleintierpraxis-wundschuh.at
Ordination nach telefonischer Vereinbarung



Eine Abordnung der VP-Frauen, Ortsgruppe Wundschuh, nahm an der Bezirkssitzung mit Neuwahl teil.



Eine besondere Auszeichnung für die Landestagung der VP-Frauen war der Besuch von Landeshauptmann Christopher Drexler.



Landesleiterin Manuela Khom mit Obfrau der VP-Frauen, Ortsgruppe Wundschuh, Barbara Walch.

Steirische VP-Frauen

Obfrau
Barbara Walch



Zu Beginn des Jahres 2023 fand die Landestagung der VP-Frauen Steiermark unter dem Motto „Land.Frau.Zukunft“ im Steiermarkhof in Graz statt. Das bunte Programm an Vorträgen von Fachexperten zu aktuellen wie zukünftigen Themen wurde durch die Ausstellung von steirischen Handwerksprodukten abgerundet. Standesgemäß

wurden viele politische Themen diskutiert. Frauen aus der ganzen Steiermark brachten ihre Erfahrungsberichte in hochwertige Diskussionsrunden ein. Eine besondere Auszeichnung für diese Veranstaltung war der Besuch von Landeshauptmann Christopher Drexler.

Vier Delegierte der Ortsgruppe der VP-Frauen Wundschuh waren eingeladen zu der am 3. Februar 2023 stattgefundenen Bezirksversammlung. Im Zuge dieser Sitzung wurde der Wechsel im Bezirksvorstand vollzogen und Tanja Ve-



ANGEBOT

Funk-Alarmanlage

€ 1.200,00

inkl. Montage & 20% MwSt.

SIS FIRMENGRUPPE

A-8501 Lieboch, Industriestraße Süd 2

T: +43 (0) 5 7079 0

office@sis.at



genießen im von Wundschuh

Gasthaus seit 1968
3 Sportkegelbahnen
frisch gekocht von 11.30 bis 20.00
Montag - Dienstag Ruhetag

traditionell modern
Erwin Haiden
Hauptplatz 11
8142 Wundschuh
Tel. +43 (3135) 52504
e-mail: info@haidenerwin.at
www.konditorei-im-gasthaus.at

Konditorei seit 2008
Hochzeitstorten
feine Dessertkreationen
hausgemachte Eisspezialitäten

Auto - Motor - Boot

Reparatur - Service - Handel

Udo Tropper
Großsulzer Str.13
8142 Wundschuh

Tel: 03135 / 55 8 13
0664 / 32 25 892

nier aus Hausmannstätten zur neuen Obfrau der VP-Frauen Graz-Umgebung gewählt. Der scheidenden Leiterin Michaela Hartner aus Raaba-Grambach dankte das Wundschuher Team sehr herzlich für die Zusammenarbeit, war sie es doch, die bei der Gründung der VP-Frauen Wundschuh im Jänner 2020 als Vertreterin des Bezirks federführend war.

Über den am 26. März 2023 stattfindenden Ostermarkt der VP-Frauen Wundschuh wird in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet. Die Wundschuher VP-Frauen freuen sich schon sehr auf diese Veranstaltung, die am Sonntag, 26. März 2023, ab 10 Uhr in der ESV-Halle stattfindet. Das Angebot an Handwerkskunst ist groß und vielfältig. Für die kulinarische Verpflegung ist mit warmen Speisen und süßem Germgebäck bestens gesorgt. Dieses Fest wird unter den Vorgaben von „gscheit feiern“ geführt und ist somit eine nachhaltige und müllreduzierte Veranstaltung, bei der es auch wunderschöne Preise zu gewinnen gibt.

Eisschützenverein

Obmann
Heinz Strommer



Die Wintersaison hat für uns mit der Unterligameisterschaft Mixed am 4. Dezember 2022 in Frohnleiten begonnen, wo die Schützinnen beziehungsweise Schützen Beate Krispel, Gerlinde Schöninger, Gernot Schöninger sowie Heinz Strommer den achten Platz belegten.

Bei der am 8. Dezember 2022 in der Wundschuher ESV-Halle stattgefundenen Jahreshauptversammlung waren insgesamt 40 Mitglieder anwesend. Nach der Begrüßung durch unseren Obmann Heinz Strommer und den Berichten des Schriftführers und des Kassiers standen Neuwahlen am Programm, wobei der gesamte Vorstand einstimmig wiedergewählt worden ist.

Bei der Unterligameisterschaft der Senioren Ü60, die am 10. Dezember 2022 in Frohnleiten stattgefunden hat, konnten die Schützen Erich Gödl sen., Heribert Karner, Karl Koll-

mann und Ernst Steinfeld den siebenten Platz erringen.

Zu Silvester wurde die Kreisklassenmeisterschaft in der Klasse Herren allgemein in Liebenau ausgetragen, wo die Mannschaft mit Erich Gödl jun., Ernst Steinfeld, Gernot Schöninger und Heinz Strommer leider nur den achten Platz belegen konnte und damit für die nächste Saison in die Gebietsliga abstieg.

Ein Highlight war dafür die Kreisklassenmeisterschaft der Senioren Ü50, die am 7. Jänner 2023 in Liebenau stattgefunden hat. Unsere Schützen Erich Gödl jun., Franz Krispel, Karl Kollmann und Ernst Steinfeld konnten den ersten Platz erringen und damit diese Meisterschaft gewinnen und auch der Aufstieg in die Unterliga war damit gesichert. Diese Meisterschaft fand am 15. Jänner 2023 in Frohnleiten statt, wo es leider für die Mannschaft mit Erich Gödl jun., Karl Kollmann, Gernot Schöninger und Ernst Steinfeld nur für den achten Platz reichte, weshalb man wieder zurück in die Kreisklasse abstieg.

Gesangverein

Obmann
Thomas Baier



Gut erholt nach der Winterpause startete unser Vereinsjahr am 3. Februar 2023 mit der alljährlichen Generalversammlung, um das vergangene Jahr Revue passieren lassen und eine Übersicht für 2023 zu geben. 2022 durften wir uns über gelungene Konzerte, Stimm- bildungen, Sängertreffen und Ausflüge freuen.

Bei dieser Generalversammlung durften wir auch den Vorstand neu wählen. Thomas Baier wurde wieder einstimmig zum Obmann gewählt und auch der restliche Vorstand blieb nahezu unverändert.

Gemeinderat Georg Scherz hob bei der Generalversammlung hervor, wie wertvoll und wichtig die Mitarbeit jedes Vereinsmitglieds ist. Es braucht vor allem „hinter dem Vorhang“ viele ehrenamtliche Handgriffe und natürlich auch professionelle Mitwirkende, um den reibungslosen Ablauf eines Konzertwochenendes sicherzustellen. Hiermit bedanken wir uns nochmals von Herzen bei allen Mitgliedern, Mitwirkenden, Freunden und Familien des Gesangvereins für die außerordentliche Zusammenarbeit und Hilfe bei unseren Veranstaltungen.

Mit den Chorproben wurde am 9. Februar gestartet und der Fokus liegt natürlich auf unserem Jahreskonzert am Freitag, 7. Juli, und Sonntag, 9. Juli, das den bunten Melodien im Radio gewidmet wird. Erste Ausschnitte werden beim Muttertagskonzert am Freitag, 12. Mai, zu hören sein.

An alle Musikbegeisterten: habt ihr eine kleine Band oder Singgruppe (Duett, Trio etc.) und sucht eine Gelegenheit für einen Auftritt? Meldet euch bei uns für euren Auftritt beim Muttertagskonzert.

Interessierte Sänger und Sängerinnen sind ebenfalls jederzeit zu unseren Proben im Kultur- und Sportheim eingeladen. Wir proben immer donnerstags von 19.45 Uhr bis 21.30 Uhr. Informiere dich gerne bei unseren Sängern und Sängerinnen oder bei Obmann Thomas Baier (Telefon 0680 4050529).



Tagesmütter Graz-Steiermark
gemeinnützige Betriebs GmbH

Ausbildungsstart TAGESMUTTER/-VATER, KINDERBETREUER/IN

TERMINE:

Graz: 14.9.2023 | 03116 / 671 460-16

Kalsdorf: 5.10.2023 | 03135 / 554 84-23

Gleisdorf: 6.11.2023 | 03135 / 554 84-23

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann rufen Sie uns bitte an!**

Ausbildungskosten € 1.950,- (Komplettpaket)
Fragen Sie uns nach Finanzierungsmöglichkeiten! www.tagesmuetter.co.at

Die Dorfkomödianten

Obmann
Samuel Wade



Zurzeit führen wir unser aktuelles Stück „Bauernschläue am Jakobsweg“ im Kultur- und Sportheim Wundschuh auf. In der aktuellen Krimikomödie von Beate Irmisch werden Sie in den drei Akten mit Pointen, Verwechslungen und mancherlei Überraschungen konfrontiert.

Die Spieltermine sind am Freitag, 24. März, um 19.30 Uhr, am Samstag, 25. März, um 19.30 Uhr, am Sonntag, 26. März, um 15 Uhr, am Freitag, 31. März, um 19.30 Uhr, am Samstag, 1. April, um 19.30 Uhr sowie am Sonntag, 2. April, um 17 Uhr. Die Eintrittskarten gibt es bequem bei Ö-Ticket zu kaufen sowie bei allen Ö-Ticket-Partnern wie zum Beispiel den Raiffeisenbanken. Sollten an einem Abend Restkarten verfügbar sein, können diese an der Abendkasse gekauft werden. Die Dorfkomödianten freuen sich über Ihren Besuch!



Nach mehrjähriger Pause fand wieder ein Trainingslager im Ausland statt. Der Weg führte uns nach Medulin.

Bei optimalen Bedingungen konnten beim Trainingslager mehrere Trainingseinheiten pro Tag absolviert werden.

Sportverein

Obmann
Siegfried Kainz



Das vergangene Jahr fand aus sportlicher Sicht mit dem USV-Silvesterlauf einen gelungenen Abschluss. Etwa 70 Teilnehmer nahmen die unterschiedlich langen Strecken bei Sonnenschein in Angriff. Bei der anschließenden Verlosung freuten sich Erika

Bucher, Theresa Schöggler und Manfred Schreiner über tolle Geschenkkörbe.

Anders als bei unserer Kampfmannschaft, wo die Spieler eine wohlverdiente Winterpause einlegten, fand der Trainings- und Spielbetrieb unserer Kinder nahezu durchgehend statt. Die Kids konnten bei Turnieren in Wettmannstätten, Fehring, Markt Hartmannsdorf, Maria Lankowitz und Graz begeistern und einige tolle Siege feiern.

Unser besonderer Dank gilt hier den Eltern, die dafür einen großen Zeitaufwand betreiben. Die Zahl der Kinder in unserer Nachwuchsabteilung wächst stetig und wir sind stolz, seit langem wieder mit drei Jugendmannschaften (U7, U9, U10) an den Bewerben des Steirischen Fußballverbandes teilnehmen zu können.

Für Informationen zu unserer Nachwuchsarbeit, Probetrainings und Neuanmeldungen

– Kinder ab Jahrgang 2019 bis 2013 sind jederzeit willkommen – steht unser Jugendleiter Christian Blattl unter der Telefonnummer 0664 6515170 gerne zur Verfügung.

Unsere Kampfmannschaft startete am 17. März in die Frühjahrsmeisterschaft der Gebietsliga Mitte. Im Wintertransferfenster haben sich Alexander Frühwirth (Union Öblarn) und Emre Körükcü (SC Weiz) von der Mannschaft verabschiedet.

Harmonie für Körper, Geist & Seele



Sabine Lienhart
Ganzheitliche Physiotherapeutin
Heilmasseurin
Körper-Energieheilarbeiterin



Liebe Mitmenschen!

Mit meiner Praxis **für ganzheitlicher Physiotherapie** und meiner **Therapie-Kissen-Manufaktur** hier im wunderschönen Wunschschuh, genauer im Ortsteil Kasten, möchte ich Ihnen ein Ambiente bieten, welches Sie einlädt, sich bestens versorgt zu wissen auf all jenen Ebenen, die Sie als Individuum (lat. das Unteilbare!) ausmachen. Dies umfasst somit Ihren Körper, den ich als das genialste und liebevollste Wunderwerk ansehe, samt ihrer Psyche und ihrem Gehirn sowie alle feinstofflichen Sphären, die Sie durchwirken.

Für Sie bin ich als **PHYSIOTHERAPEUTIN, HEILMASSEURIN** und als **PERSONALTRAINERIN** bei **orthopädischen und traumatologischen Problemen**, wie zum Beispiel Wirbelsäulen- und Gelenksbeschwerden sowie Verletzungen jeglicher Art, da. Prä- und postoperative Behandlungen gehören genauso zu meinem Angebot wie auch **frauenheilkundliche Belange** und **therapeutisch-funktionelle Unterstützung** von Kindern zum Beispiel im „ganzheitlich betrachteten“ Wachstum.

In meiner **THERAPIE-KISSEN-MANUFAKTUR** fertige ich für Sie spezielle **Kissen mit Moos-Kräuter-Zirbenholz-Füllung** an - gerne auch nach Ihren individuellen Wünschen! Tauchen Sie ein in eine farbenfrohe Welt der Vielfalt und freuen Sie sich auf Ihr ganz persönliches handgemaltes, energetisch hoch effizientes und mit der Heilkraft der Natur versehenes „Kraftbündel“!

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!
Herzlichst,
Ihre Sabine Lienhart

„Es gibt keine Probleme, es gibt rein Themen, die uns anregen, Lösungen zu finden und dabei immer mehr unseren inneren Diamanten zum Strahlen zu bringen, indem man mit Mut und liebevoller Zuwendung sowie einer Portion Kraft davon wegschleift, was eben nicht länger zu uns gehört.“ SL

SABINE LIENHART

Praxis für ganzheitliche Physiotherapie und Therapie-Kissen-Manufaktur • Privat & Rückverrechnung mit allen Kassen möglich
Tel.: 0664 5317085 • Kaiserwaldweg 50a, 8142 Wunschschuh • E-Mail: info@physioandmore.co.at • www.physioandmore.co.at



Für die Jugend gab es im Winter keine Pause. Es wurden zahlreiche Turniere gespielt und es wurden einige tolle Siege gefeiert.



Die Jugend spielte bei Turnieren in Wettsmannstätten, Fehring, Markt Hartmannsdorf, Maria Lankowitz und Graz.

Als Neuzugang durften wir Marcel Lackner (SC Unterpremstätten) zum Trainingsauftakt am 30. Jänner begrüßen. Nach mehrjähriger Pause hat sich der Verein entschlossen, wieder ins Ausland zu einem Trainingslager aufzubrechen. Beim fünf-tägigen Aufenthalt in Medulin konnten bei Topbedingungen mehrere Trainingseinheiten pro Tag absolviert und gleichzeitig bei fast vollzähliger Anwesenheit des Kaders der Zusammen-

halt der Mannschaft gestärkt werden. Wir hoffen, dass sich die Auswirkungen dadurch in der Meisterschaft zeigen und laden alle Wundschuherinnen und Wundschuher ein, die Spiele des USV Wundschuh zu besuchen. Die Termine werden im Informationsblatt der Bürgermeisterin sowie an der Reklametafel beim Gasthof Haiden veröffentlicht. Die Mannschaft und der Vorstand freuen sich auf zahlreichen Besuch.



Manfred Schreiner, Erika Bucher und Theresa Schöggler gewannen beim Silvesterlauf tolle Preise.

Ihr Installateur

Macher & Tscherner ^{OG}

Lehrling für **GAS-WASSER-HEIZUNG** gesucht!

Monteur für **GAS-WASSER-HEIZUNG** gesucht!

Bundesstraße 130 | 8402 Werndorf
 ☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877

HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVE ENERGIE

www.macher-tscherner.at



In der letzten Schulwoche vor den Semesterferien organisierte der Elternverein wieder einen Schikurs im Skigebiet Modriach für unsere Kinder. Es nahmen insgesamt 30 Volksschulkinder und Vorschüler mit Feuereifer daran teil und hatten großen Spaß.

Elternverein

Obfrau
Katharina Peinsitt



Am 7. Dezember 2022 feierte der Elternverein gemeinsam mit Schülern, Schülerinnen, Eltern und Lehrerinnen der Volksschule Wundschuh sein erstes Adventfest. Bei saisonal passenden Temperaturen wurde der Schulhof feierlich geschmückt

und nach einer musikalischen Darbietung der Kinder, welche sie mit den Lehrerinnen einstudiert hatten, schmeckten Waffeln und Punsch bei weihnachtlichen Klängen und lustigen Gesprächen – ein schöner Weg, in Weihnachtsstimmung zu kommen! Wir bedanken uns bei der Gemeinde für die Unterstützung bei diesem Fest, an das die Kinder, Eltern und Lehrerinnen sicher noch lange denken werden.

In der letzten Schulwoche vor den Semesterferien organisierte der Elternverein wieder einen Schikurs für unsere Kinder. 30 Volks- und Vorschüler nahmen mit Feuereifer daran teil. Als Berggorillas, Pistenpinguine, Eisbären, Pistenflitzer und Pistenrowdies sausten unsere Sprösslinge unfallfrei über die Hänge der Schneeschule Klinger im Skigebiet Modriach, lernten viel Neues, gewannen Sicherheit am Ski und hatten

bei der Ausübung dieses Sports jede Menge Spaß.

Um den Zeugnistag etwas zu versüßen und den Fasching einzuläuten, spendierte der Elternverein der gesamten Volksschule die alljährlichen Faschingskrapfen. Wir bedanken uns damit auch bei den Lehrerinnen, den Betreuerinnen des Spatzennestes und den Raumfeen sehr herzlich für ihr ständiges Bemühen um unsere kleinen Racker!

BEGLEITUNG IST
VERTRAUENSsache

WIR DENKEN AN ALLES, SIE DENKEN AN IHRE LIEBEN

Die Bestattung Kalsdorf ist im Trauerfall Ihr Ansprechpartner für Wundschuh. Wir kümmern uns um eine gelungene und würdevolle Trauerfeier. Von der Aufnahme, über die Art der Bestattung, den Ablauf, die Sargauswahl bis hin zur Gestaltung der Gedenkkarten – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.



grazerbestattung.at



GRAZ
BESTATTUNG

0 bis 24 Uhr
0316 887 2800



Der Vorstand des Seniorenbundes Wundschuh bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Kirchenwirt.



Beim Seniorenbundausflug am 9. Februar ging es auch zur Kalvarienbergkirche in Heiligenkreuz am Waasen.

Seniorenbund

Obmann
Alois Strommer



Die Coronazeit ist vorbei, somit konnten wir wieder eine Jahreshauptversammlung abhalten. Erfreulicherweise folgten über 60 Mitglieder unserer Einladung. Auch Landesgeschäftsführer Roll, Bezirksobfrau Tantscher sowie Bürgermeisterin

Walch konnten wir in unserer Mitte begrüßen. Im Laufe der Versammlung hielten Obmann Strommer, Landesgeschäftsführer Roll, Bezirksobfrau Tantscher sowie Bürgermeisterin Walch je eine Ansprache. Anschließend wurde der Kassabericht vorgestellt und die Kassaprüfer ersuchten alle Mitglieder um die Entlastung des Kassiers sowie des gesamten Vorstandes. Die Entlastung wurde einstimmig angenom-

men. Nun kam die Wahl des alten beziehungsweise neuen Vorstandes. Auch diese wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen. Nachdem alle Punkte abgearbeitet waren, ging die Sitzung mit Schnitzel und Bier zum gemütlichen Teil über.

Am 9. Februar hatten wir in diesem Jahr unsere erste Ausfahrt. Es ging von Wundschuh nach Graz zum Schlüsselmuseum. Alle Anwesenden wa-

ren überrascht und erstaunt, wie toll diese Ausstellung ist. Nach der Führung ging es weiter nach Heiligenkreuz am Waasen zum Mittagessen. Bei einem Schlachtplattenbüffet konnten sich die Mitglieder ausruhen und entspannen. Nach dem Mittagessen machte ein Großteil der Mitglieder einen Verdauungsspaziergang zur Kalvarienbergkirche. Nach der Rückkehr ging es wieder zurück nach Wundschuh.

Studio EINS

Internorm[®]
Vertriebspartner

Fenster - Türen - Service

Studio EINS GmbH
Industriezeile 1, Objekt 10
8401 Kalsdorf

Telefon: +43 / 3135 / 55 0 90
Mail: office@studio-eins.at
Web: www.studio-eins.at



Beim Radwandertag am 8. Juli wird es wieder eine große Verlosung von tollen Preisen geben. Das genaue Programm folgt.

Weil Stefan Strohrigl im Jahr 2021 zum „Bauer des Jahres“ gewählt wurde, durfte er mit Alexandra Marx im VIP-Bereich Platz nehmen.

Hobby-sportverein

Obmann
Hannes Schöpfer



leckere Kekse von Helene Sauer. So gestärkt wurde noch bis weit nach Mitternacht gefeiert.

Ein wichtiger Punkt beim Bericht des Obmanns war die Vorschau auf unseren diesjährigen Radwandertag. Geplant ist unser Saisonhöhepunkt für Samstag, den 8. Juli, voraussichtlich am Nachmittag (Ersatztermin bei Regenwetter Sonntag, 9. Juli). Neben der bekannten Strecke gibt es selbstverständlich auch wieder die beliebte Labestation beim Neuschloß. Auch eine große Verlosung wird es wieder geben. Das genaue Programm gibt es dann spätestens in der nächsten Gemeindezeitung.

Am 7. Dezember fand unsere Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier in der ESV-Halle statt. Nach den üblichen Punkten – Bericht des Obmanns, Bericht des Kassiers und Bericht des Schriftführers – konnte recht schnell zum gemütlichen Teil des Abends übergegangen werden. Zu einer deftigen Jause von Gustl Pyringer gab es frisches Brot von der Haindl Mühle und im Anschluss

Bauernbund

Obmann
Stefan Strohrigl

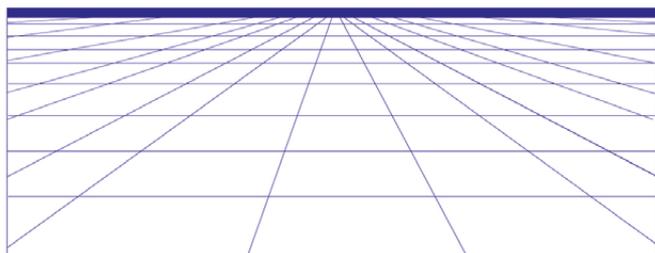


Beim großen Steirischen Bauernbundball am 17. Februar im Messecenter Graz durfte unser Gemeinderat und Bauernbundobmann Stefan Strohrigl mit Alexandra Marx im VIP-Bereich Platz nehmen und sich kulinarisch verwöhnen lassen. Der Grund dafür liegt ein Jahr zurück, denn im Jahr 2021 war er von den Lesern der Wochenzeitung NEUES LAND zum „Bauer des Jahres“ gewählt worden.

Weil der Bauernbundball coronabedingt in den letzten zwei Jahren nicht durchgeführt werden konnte, löste Stefan Strohrigl seinen Gewinn erst heuer ein und teilte sich den Tisch mit vier weiteren Bauern beziehungsweise Bäuerinnen, die 2020, 2021 und 2022 zum „Bauer beziehungsweise Bäuerin des Jahres“ gewählt wurden.

Der Bauernbundball gilt als das größte Ball-Ereignis im Land. Auch heuer stürmten 16.000 Menschen dieses Event, bei dem 28 Musikgruppen und Sänger auftraten. Darunter waren zum Beispiel Melissa Natschenweng und die „Nockis“.

FLIESEN



HELD

WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH

E-Mail: fliesenexpress@direkt.at

<http://www.fliesenexpress.at>

Tel. 03135 / 56 7 96

Tel. 0664 / 221 20 27

Fax 03135 / 56 7 96-4



Eine wichtige Tradition beim Eltern-Kind-Treffen ist das gemeinsame Musizieren und Singen von Kinderliedern.



Beim Eltern-Kind-Treffen Ende November kam der heilige Nikolaus zu Besuch und die Kinder freuten sich über ihre Nikolaussackerl.



Eltern-Kind-Gruppe
Annette Glanz
und
Kathrin Westreicher

Beim Eltern-Kind-Treffen Ende November besuchte uns der heilige Nikolaus und die Kinder erfreuten sich über ihre gefüllten, selbstgebastelten Sackerl. Beim letzten Treffen vor Weihnachten spielten wir die Weihnachtsgeschichte nach, sangen Weihnachtslieder und bastelten schönen Weihnachtsschmuck. Nach den Weihnachtsferien starteten wir mit einem kurzen „Aufräum-Putz“ ins neue Jahr.

Alle Kinder mit ihren Eltern halfen fleißig, bei den Spielsachen Ordnung zu schaffen. Anfang Februar eröffneten wir den Fasching und alle kamen verkleidet und freuten sich bei der Jause über die von der Gemeinde gesponserten Krapfen. Die nächsten Treffen finden am 19. April, 3. Mai, 17. Mai, 31. Mai sowie am 14. und 28. Juni statt.

Da es uns ab Herbst berufsbedingt nicht mehr möglich ist, das Eltern-Kind-Treffen zu führen, sind wir auf der Suche nach einem motivierten Nachfolger. Interessierte Personen können sich direkt bei uns oder im Gemeindeamt melden.



Margit Rupp mit Raphael sowie Simone Demaj-Walchshofer mit Fijona hatten Spaß, ihre kreativen Kostüme auszuführen.

DAS FENSTER VON HIER. WIE WIR.

www.rekord-fenster.com

REKORD Fenster Weitendorf

Kainachtalstraße 83 in 8410 Weitendorf/Wildon
+43 (0) 318 255 060
MO-FR: 8–12, 13–17 Uhr

REKORD Fenster Graz

Eggenberger Gürtel 71 in 8020 Graz
+43 (0) 316 717 171
MO-FR: 8–12, 13–17 Uhr

REKORD Fenster Studenzen

Studenzen 159 in 8322 Studenzen
+43 (0) 311 561 594
MO-FR: 9–12, 12:30–17 Uhr



REKORD
Fenster kann so einfach gehen

KUNDEN INFORMATION.

**Raiffeisenbank
Region Graz-Thalerhof**



MEIN LEBEN. MEINE FREIZEIT. MEIN HOBBY. MEINE BANK.

RB REGION GRAZ-THALERHOF UNTERSTÜTZT VINZENSGEMEINSCHAFT FELDKIRCHEN

Im Rahmen des Feldkirchner Adventmarktes wurden von den Mitarbeitern der Bankstelle Feldkirchen selbst erzeugte Mehlspesen und Getränke gegen eine freiwillige Spende verkauft. Dieser Betrag wurde seitens der Unternehmensführung aufgestockt. Somit konnte ein Betrag von EUR 1.000,- als Spende an den Vinzenzgemeinschaft Feldkirchen übergeben werden.



RAIFFEISEN SNOWMANIA 2023

Am 4.2. erlebten viele Raiffeisen Kunden mit dem Raiffeisenclub ein sensationelles Skierlebnis am Kreischberg. Neben tollen Pisten warteten weitere Highlights, wie Ski-Tests, Fun Action, Ski- und Snowboardrennen, Speedcheck u.v.m. auf unsere Kunden.



**WIR
MACHT'S
MÖGLICH.**

**WÜNSCHE ERFÜLLEN – SCHÖNER WOHNEN,
SICHER FINANZIEREN, PERFEKT SANIEREN.**

**JETZT ONLINE
KALKULIEREN
UND TERMIN
VEREINBAREN.**

WohnTraum oder Wohnraum?

Der Traum von den eigenen vier Wänden muss nicht länger nur ein Traum bleiben! Die Experten unseres WohnTraumCenters sind die richtigen Ansprechpartner, wenn es um die Verwirklichung Ihres Wohntraumes geht!

Prok. Andreas Untersteiner
Leiter WohnTraumCenter
andreas.untersteiner@rb-graz-thalerhof.at



VERANLAGEN HEISST VERTRAUEN.

Möglichkeiten zur Geldanlage gibt es viele. Doch welche passt zu Ihnen? Damit Sie die Lösung finden, die zu Ihnen passt, empfiehlt sich ein Beratungsgespräch mit einem Experten. Hier stehen folgende Fragen im Fokus:

- Was ist Ihnen wichtig, wo setzen Sie Ihre Prioritäten?
- Welche Anlageprodukte haben Sie bereits?
- Wie viel Geld können Sie investieren?
- Welchen Anlagehorizont haben Sie geplant?

Sprechen Sie mit Ihrem Berater von der RB Region Graz-Thalerhof über aktuelle und interessante Veranlagungsformen!

Mag. (FH) Gerald Gritsch
Vermögensberater
gerald.gritsch@rb-graz-thalerhof.at



SCHAU AUF DIE REGIONALE WIRTSCHAFT.



Nach Weihnachten waren die Neujahrgeiger wieder unterwegs und überbrachten musikalische Glückwünsche.



Insgesamt waren drei Teams im Gemeindegebiet von Wundschuh und teilweise Dobl-Zwaring unterwegs.

Musikverein

Obmann
Bernhard Zury



Am ersten Adventsamtstag gestalteten wir die Abendmesse mit Adventkranzsegnung. Das als Adventkonzert angekündigte fulminante Programm fand bei den Besuchern großen Anklang. Bei der Christbaum-

entzündung am 8. Dezember sowie vor und nach der Christmette spielte wieder ein Ensemble weihnachtliche Lieder.

Nach Weihnachten durften wir dann nach den vergangenen zwei virtuellen Jahren das Neujahrgeigen wieder original durchführen. Drei Teams zu je acht bis neun Musikern waren drei Tage lang unterwegs, um den Menschen unsere musikalischen Glückwünsche für das

neue Jahr zu überbringen. Wir bedanken uns bei allen für die herzliche Aufnahme und die großzügigen Spenden.

Besonderer Dank gilt den Familien Binder, Zury und Zirmgast sowie Familie Grohschädl in Zwaring, die uns an diesen drei Tagen mit Mittagsmenüs versorgten.

Unsere Kapellmeister Karina und Gerald Greiner-Dirnbauer wurden zum zweiten Mal El-

tern. Ihr Sohn Johannes kam am 24. Jänner zur Welt. Mit Vereinsstorch Gisela überbrachten wir unsere Glückwünsche. Wir wünschen der Familie weiterhin alles Gute!

Im heurigen Jahr erwartet uns wieder ein vielfältiges Programm. Schon jetzt dürfen wir zum Jahreskonzert einladen, welches am 22. April im Kultur und Sportheim Wundschuh stattfindet.



Ein Ensemble des Musikvereins spielte vor und nach der Christmette weihnachtliche Lieder am Kirchplatz.



Bei der Christbaumentzündung und Vorweihnachtsfeier der Gemeinde spielte ebenfalls ein Ensemble des Musikvereins.



Am ersten Adventsamtstag gestalteten wir die Abendmesse und Adventkranzsegnung mit. Das Programm begeisterte die Zuhörer.



Mit unserem Storch Gisela gratulierten wir Karina und Gerald Greiner-Dirnbauer zur Geburt ihres Sohnes Johannes.



Bürgermeisterin Barbara Walch und Vizebürgermeister Karl Scherz beim Gemeindefreitag mit LH Christopher Drexler.



Bezirksparteiobmann Gödl, Bürgermeisterin Walch, Landesrat Amon, MEP Schmiedtbauer, GK Stöger-Mitterecker und GR Brodschneider.



Die ÖVP Wunschshuh teilte wieder ein Weihnachtspräsent an alle Haushalte aus.

ÖVP

Obfrau
Barbara Walch



Zum Ende der Adventzeit waren die fleißigen Helfer der ÖVP Wunschshuh wieder unterwegs, um der Bevölkerung ein Weihnachtspräsent bis vor die Haustüre zu bringen. Die allseits beliebten Langzänder sowie die regionalen Lebkuchen waren ein willkommenes Geschenk in der Vorweihnachtszeit. Die Ortsgruppe Wunschshuh betei-

ligte sich auch an der wieder durchgeführten Weihnachtsaktion der ÖVP Steiermark und übergab fünf sozialschwachen Wunschshuh Familien ein Lebensmittelpaket im Wert von jeweils 50 Euro unter dem Motto „Miteinander helfen“.

Zu Beginn des neuen Jahres nahmen Ortsparteiobfrau Bürgermeisterin Barbara Walch und Ortsparteiobfrau-Stellvertreter Vizebürgermeister Karl Scherz die Einladung zum Gemeindefreitag mit Landeshauptmann Christopher Drexler gerne an. In diesem Ge-



STEFAN WERSCHITZ

Öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer

Grazer Strasse 10a
8410 Wildon
0664/4508494
werschitzrauchfkm@aon.at






Energieberatung

Ihre Kosten:
(für Beratung per Telefon oder in der Energieberatungsstelle)
€ 0,-

Ihre Kosten:
(für eine Vor-Ort-Beratung)
€ 50,-*

*Bei Vor-Ort-Beratungen gibt es einen Selbstbehalt von € 50. Dieser wird rückerstattet, wenn sie innerhalb von 12 Monaten eine anrechenbare Maßnahme umsetzen: Siehe Umsetzungsbonus

Ihr/e Ich tu's-BeraterIn berät Sie telefonisch, bei einem Termin in der Energieberatungsstelle oder bei Ihnen zu Hause individuell über Energiesparpotenziale in Ihrem Haushalt, Energiekostenreduktion, erneuerbare Energie und Klimaschutz.

Für die Energieberatung per Telefon oder in der Energieberatungsstelle fallen keine Kosten an. Die Vor-Ort-Beratung im Wert von € 215,- wird vom Land Steiermark mit € 165,- gefördert. Somit fällt ein Selbstbehalt von € 50,- für KundInnen an.



Vor-Ort-Gebäudecheck

Ihre Kosten:
(Vor-Ort-Gebäudecheck für Ein- oder Zweifamilienhäuser)
€ 200,-*

*Bei Ein- und Zweifamilienhäusern gibt es einen Selbstbehalt von € 200. Dieser wird rückerstattet, wenn sie innerhalb von 12 Monaten eine anrechenbare Maßnahme umsetzen: Siehe Umsetzungsbonus

Ihr/e Ich tu's-BeraterIn macht vor Ort eine Bestandsaufnahme Ihres Gebäudes, erstellt ein individuelles Sanierungskonzept für Gebäude und Heizung und berät Sie individuell zu Umsetzung und Förderung.

Vor-Ort-Gebäudecheck für Ein- oder Zweifamilienhäuser im Wert von € 330,-. Das Land Steiermark fördert diese Beratung mit € 330,-.



Beratung gegen Energiearmut

Ihre Kosten:
€ 0,-

Beratung im Wert von € 220,- inklusive kostenloser Goodiebox

Nutzen Sie ein umfassendes Beratungsgespräch vor Ort und erfahren Sie alles zum Thema Energieeffizienz und Einsparungspotenziale in Ihrem Haushalt. Zusätzlich erhalten Sie ein kostenloses Energiesparpaket. Gilt für Haushalte mit geringem Einkommen.



Die ÖVP Graz-Umgebung hielt einen Neujahrsempfang in Laßnitzhöhe ab. Auch eine Wundschuher Abordnung war dabei.

sprach wurden viele gewichtige Themen und Projekte besprochen, die aktuell auf Gemeindeebene bearbeitet werden. Es wurden aber auch Zukunftsthemen beleuchtet. Am selben Tag lud die ÖVP Graz-Umgebung zu einem Neujahrsempfang in Laßnitzhöhe ein. Neben Landeshauptmann Christopher Drexler wurde im Kreise der ÖVP-Gemeindevorstandsmitglieder auch der Generalsekretär der ÖVP, Christian Stocker, willkommen geheißen.

Die ÖVP Graz-Umgebung veranstaltete in Bad Radkers-

burg eine zweitägige Klausur. Daran nahmen auch Bürgermeisterin Barbara Walch, Gemeindegassierin Birgit Stöger-Mitterecker und Gemeinderat Martin Brodschneider teil.

Jetzt zu Ostern wird die ÖVP wieder ihr traditionelles Ostergeschenk verteilen. Auf den Kren und das gefärbte Osterei warten schon viele.

Demnächst wird die ÖVP Wundschuh auch einen Fragebogen verteilen und darin die Meinung der Wundschuher Bevölkerung zu aktuellen Themen abfragen.



Unsere ÖVP nahm an der Weihnachtsaktion "Miteinander helfen" der ÖVP Steiermark teil, im Bild Martin Brodschneider.



Vizebürgermeister Karl Scherz teilte Lebensmittelpakete aus.



Dream big. With us.

Komm in unser Team und werde ein Magna Young Talent.

Die Mobilität der Zukunft mitgestalten und neue Fahrzeugkonzepte auf die Straße bringen, die auch deine Mitarbeit in sich tragen – mit einer Lehre bei Magna schaffst du dafür die optimalen Voraussetzungen. Lerne von den Besten und werde selbst eine_r der Besten.

An unseren Magna-Standorten in Graz, Lannach, Ilz und Albersdorf bilden wir ab Herbst 2023 wieder die Facharbeiter_innen von morgen aus.

Lehrstellenangebot bei Magna:

- Applikationsentwickler_in – Coding
- Elektrotechniker_in
- Fahrzeugsattler_in
- Fertigungsmesstechniker_in
- Informationstechnolog_in
- Installations- und Gebäudetechniker_in
- Karosseriebautechniker_in
- KFZ-Techniker_in
- Kunststofftechniker_in
- Lackiertechniker_in
- Maschinenbautechniker_in
- Mechatroniker_in
- Prozesstechniker_in
- Technische_r Zeichner_in
- Werkstofftechniker_in
- Werkzeugbautechniker_in
- Zerspanungstechniker_in

Profitiere von begleitenden Ausbildungen wie Englisch- und Soft-Skills-Trainings, der Möglichkeit zu Auslandspraktika und interessanten Exkursionen sowie zahlreichen weiteren Benefits!

Weitere Informationen findest du auf lehre.magna.at
Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung!



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE SICHERHEITSFragen - SCHÜTZEN SIE, WAS IHNEN AM HERZEN LIEGT!



- Alarmzentrale - verkabelt oder per Funk.
- Außenhautüberwachung mittels Fensterkontakt und Glasbruchmelder.
- Innenraumüberwachung mittels Bewegungsmelder.
- Alarmierung per Sirene, Blitzlicht, GSM-Gateway.
- Meldung von Brand-, Gas- oder Wasserschäden



Eine gut geplante Alarmanlage schafft Sicherheit - wir schaffen Rundumschutz bei Einbruch, Feuer, Wasser und Notfällen.

**MODERNSTE ALARMTECHNIK -
SCHNELL UND SAUBER
INSTALLIERT**



Rene Sauer, Bürgermeisterin Barbara Walch und Christopher Pyringer überreichten einen Geschenkkorb an Michaela Gödl.



Der Obmann der Dorfkomödianten, Samuel Wade, freute sich über einen tollen Preis bei der Verlosung beim Weihnachtsmarkt.

FPÖ

Obmann
Christopher Pyringer



Liebe Wundschuer und Wundschuerinnen! Wir hoffen, dass alle gut ins neue Jahr gerutscht sind. Wir möchten uns auf diesem Weg sehr herzlich bei all unseren Besuchern und Ausstellern sowie Sponsoren für den besten Weihnachtsmarkt aller Zeiten bedanken. Es war ein toller und erfolgreicher Tag für alle Be-

teiligten! Mehr gibt es diesmal nicht zu erzählen, darum lassen wir die Bilder sprechen. Sollten wir Sie bis dahin bei keiner Veranstaltung getroffen haben, würden wir uns freuen, Sie am 1. Juli bei der Blauen Sommernacht zu begrüßen. Diese Veranstaltung fand erstmals am 25. Juni 2022 statt. Wir waren sehr glücklich darüber, dass damals viele Wundschuer und Wundschuerinnen sowie Unterstützer zu uns gekommen waren und hoffen, dass das auch heuer der Fall sein wird.



Christopher Pyringer überreichte an Günther Rath einen Preis.



Jennifer Totter sorgte in der Spiel- und Bastelecke für viel Abwechslung für die kleinen Besucher des Weihnachtsmarkts.

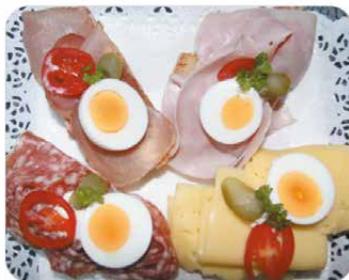


Die vielen Aussteller beim Weihnachtsmarkt sorgten für ein umfangreiches Angebot an vorweihnachtlichen Produkten.

SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE

Silvia Leinholz
Hauptstraße 78
8142 Wundschuh
Tel: 0664/3955735

E-Mail:
silvia.leinholz@hotmail.com



Kalsdorf bei Graz
Klement
HAUSTECHNIK GMBH

Sanitär - Heizung - Klima - Lüftung

www.klement-haustechnik.at



Mathea ist die Tochter von Sabrina und Andreas Hanse, Schneiderweg. Laurenz und Kilian heißen ihre beiden Brüder.



Lisa Schmidt und Dominik Leitner, Am Rehgrund, sowie Tochter Alessia freuen sich über die Geburt von Anna-Sophie.



Katharina und Patrick Schullatz freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Iris. Die Familie wohnt in der Großsulzer Straße.



Sissy und David Pettinger mit Sohn Tobias, Kaiserwaldweg, freuen sich sehr über die Geburt ihrer Tochter Sophie.



Angelina Mailänder und Mario Riegerbauer, Am Rehgrund, freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Aylen.



Ronja Reinisch bereichert das Leben ihrer stolzen Eltern Helene und Florian. Die junge Familie wohnt am Waldweg.

KLEINANZEIGEN

Suche Raumpflegerin ab sofort. Stunden und Bezahlung nach persönlicher Vereinbarung. Rosenberger, Hauptplatz 14, Telefon 0676 4390223.

Herzlichen Dank allen, die meinen lieben Gatten und unseren Vater Hermann Rupp auf seinem letzten Weg begleiteten, insbesondere für die großzügigen Geld- und Kerzenspenden. Familie Rupp

Unsere Öffnungszeiten

Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 7.30 Uhr bis 12 Uhr

Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin (mit Voranmeldung):

Dienstag von 9 Uhr bis 10.30 Uhr und
Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Kontakt: Dorfstraße 5, 8142 Wundschuh

Tel. 03135 52268-0, Fax: DW-4

E-Mail: gde@wundschuh.gv.at



Ludmyla Klug und Rene Fleischhacker freuen sich über die Geburt von Livian. Die Familie wohnt am Kornfeldweg.



Walpurga Zotzack, Forster Straße, feierte den 80. Geburtstag. Tochter Elfriede, Sohn Gerald und GK Birgit Stöger-Mitterecker gratulierten.



Annelore Straßberger, Kaiserwaldweg, feierte den 80. Geburtstag. Sohn Harald und Gemeinderat Gernot Schöninger gratulierten.



Johann Lienhart, Dorfstraße, feierte den 85. Geburtstag. Die Gemeinderäte Stefan Strohrigl und Veronika Kickmaier gratulierten.



Cäcilia Kölbl, Lindenweg, feierte den 80. Geburtstag. Bürgermeisterin Barbara Walch, Gatte Eduard sowie Sohn Bernhard gratulierten.



Christine und Johann Schöninger feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wohnt am Sperlingweg.



Anna Kainz, Hauptstraße, feierte die Vollendung ihres 85. Lebensjahres. Gemeinderat Martin Brodschneider, die Töchter Anita und Christine sowie Schwiegersohn Karl Kollmann gratulierten herzlich.



Erika Bucher, Kaiserwaldweg, feierte die Vollendung des 80. Lebensjahres. Sohn Siegfried Bucher, Gemeinderat Georg Scherz, Gatte Siegfried und Enkel Vanessa gratulierten herzlich.

GEBURTEN

Aylen Mailänder
Mathea Hanse
Johannes Greiner-Dirnbauer

GOLDENE HOCHZEIT

Christine und
Johann Schöninger

EHRUNGEN

Annelore Straßberger
80. Lebensjahr vollendet
Anna Kainz
85. Lebensjahr vollendet
Theresia Pregartner
75. Lebensjahr vollendet
Johann Lienhart
85. Lebensjahr vollendet
Eduard Gutjahr
75. Lebensjahr vollendet
Cäcilia Kölbl
80. Lebensjahr vollendet
Erika Bucher
80. Lebensjahr vollendet
Walpurga Zotzack
80. Lebensjahr vollendet

TODESFÄLLE

Kurt Hüller
gestorben im 81. Lebensjahr
Hermann Rupp
gestorben im 66. Lebensjahr
Heidi Zechner
gestorben im 84. Lebensjahr
Raimund Lick
gestorben im 67. Lebensjahr
Erika Lenz
gestorben im 81. Lebensjahr
Otto Scherngell
gestorben im 91. Lebensjahr

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Wundschuh
gde@wundschuh.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm.ⁱⁿ Barbara Walch

Layout und Produktion:
Heribert Greiner

Druck: Medienfabrik Graz

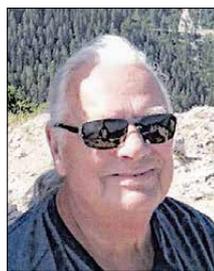
Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
**Freitag,
19. Mai 2023**



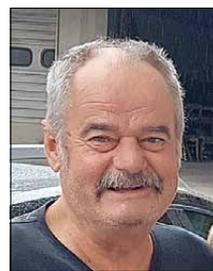
Theresia Pregartner, Hauptstraße, feierte ihren 75. Geburtstag. Bürgermeisterin Barbara Walch, Sohn Werner, Gatte Harald, Sohn Leopold Stubenrauch und Gemeinderat Martin Brodschneider gratulierten.



Eduard Gutjahr, Stadelweg, feierte im Kreis seiner Familie die Vollendung des 75. Lebensjahres. Bürgermeisterin Barbara Walch und Gemeinderat Heinz Strommer überbrachten Glückwünsche der Gemeinde.



Kurt Hüller,
Ponigler Straße,
starb im 81. Lebensjahr.



Hermann Rupp,
Waldweg,
starb im 66. Lebensjahr.



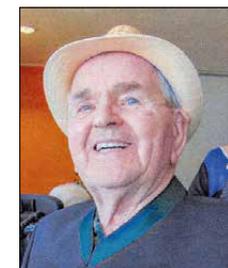
Heidi Zechner,
Amselweg,
starb im 84. Lebensjahr.



Raimund Lick,
Grazer Straße,
starb im 67. Lebensjahr.



Erika Lenz,
Hauptplatz,
starb im 81. Lebensjahr.



Otto Scherngell,
Querweg,
starb im 91. Lebensjahr.

TERMINKALENDER 2023

März

31. März Vorspielstunde Trompete, Posaune der Musikschule
31. März Theater „Bauernschläue auf dem Jakobsweg“

April

1. April Steirischer Frühjahrsputz
1. April SPÖ-Stelzenschnapsen
1. und 2. April Theater „Bauernschläue auf dem Jakobsweg“
8. April Osterkreuzentzündung der Landjugend
9. April Ostereiersuchen der Landjugend
14. April Frühlingsfest des Elternvereins
15. April ÖKB-Bezirkspreisschnapsen in Wundschuh
22. April Konzert des Musikvereins
29. April Jahreshauptversammlung der Krippenfreunde mit Segnung der Steirischen Krippenschule
29. April Firmungen in Wundschuh (um 9 Uhr und 11 Uhr)
30. April Firmung in Wundschuh
30. April Leonhard-Wallfahrt
30. April Maibaumaufstellen der Jungen ÖVP

Mai

6. Mai Erstkommunion (Wundschuh, Werndorf)
7. Mai Erstkommunion (Zwaring)
8. Mai Vorspielstunde Volksmusik der Musikschule
11. Mai Vorspielstunde Posaune Musikschule
12. Mai Liederabend zum Muttertag
13. Mai Kolleg Ensemble Musikschule
15. Mai Bitttag mit Gottesdienst in Forst
17. bis 21. Mai 5. Wundschuher Open des TC
18. bis 21. Mai Gartenlust im Neuschloß
20. Mai Lehrerkonzert der Musikschule
20. Mai Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins
28. Mai Florianifest und Frühschoppen der FF

Juni

8. Juni Fronleichnamsprozession in Wundschuh (gemeinsam mit Premstätten)
11. Juni Kirtag „Schöner Sonntag“ und Tag der Blasmusik des Musikvereins
19. Juni Vorspielstunde Volksmusik der Musikschule
24. Juni Abschlusskonzert der Musikschule

Juli

1. Juli 2. Blaue Sommernacht der FPÖ
7. und 9. Juli Jahreskonzert des Gesangvereins
8. Juli Radwandertag des HSV
10. Juli Sommerwallfahrt
24. bis 28. Juli Tennis-Aktiv-Woche
31. Juli bis 4. August . . Sommer-Aktiv-Woche

August

7. bis 11. August Fußball-Sommercamp
12. bis 15. August Jungscharlager
15. August Hl. Messe in Gradenfeld mit Kräutersegnung
19. August Mix-Turnier der Landjugend und des Tennisclubs mit anschließender Sommer-nachtparty

September

2. September SPÖ-Kinderflohmarkt

2. September 2. Wundschuher Dorfleb'n der ÖVP
3. September ÖKB-Grillfeier
4. bis 8. September Tennis-Aktivwoche
9. September Mariazell-Wallfahrt
15. bis 17. September . . 3. Commodore Drivers Clubtreffen
16. September Tag der offenen Musikschule
30. September Gala-Nacht der Pfarre

Oktober

8. Oktober Erntedankfest
14. Oktober ÖKB-Ausflug
15. Oktober Alten- und Krankensonntag
26. Oktober Gemeinde-Wandertag
29. Oktober ÖKB-Totengedenken
31. Oktober Halloweenparty der Landjugend

November

5. November Ehejubiläumsgottesdienst
25. November Auszahlung Sparverein Trafik
30. November Adventkalender-Eröffnung

Dezember

5. Dezember Krampustreiben der Landjugend
7. Dezember HSV-Jahreshauptversammlung
8. Dezember Krippensegnung
8. Dezember Gemeindevorweihnachtsfeier
8. Dezember ESV-Jahreshauptversammlung
9. Dezember Auszahlung Sparverein Kirchenwirt
17. Dezember FPÖ-Weihnachtsmarkt
23. Dezember Kinderweihnachtsfeier der SPÖ
24. Dezember Friedenslichtaktion der FF-Jugend
24. Dezember Mettenaktion der Jungen ÖVP
26. bis 28. Dezember . . Neujahrgeigen des Musikvereins

Eltern-Kind-Treffen (9 bis 11 Uhr im Kulturheim):

19. April, 3. Mai, 17. Mai, 31. Mai, 14. Juni, 28. Juni

Jungscharstunden:

1. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli

Bausprechtage:

27. April, 25. Mai, 29. Juni, 27. Juli, 24. August, 28. September, 18. Oktober, 23. November, 21. Dezember.

Für den Besuch des Bausprechtags ist eine rechtzeitige Anmeldung im Gemeindeamt erforderlich.

Seniorenbundaufzüge:

13. April, 11. Mai, 15. Juni, 13. Juli, 10. August, 14. September, 12. Oktober, 9. November

Problemstoffsammlungen:

25. März, 14. Oktober

Sperrmüllsammlungen:

27. März, 16. Oktober

Fußball-Heimspiele (immer 19 Uhr):

31. März gegen SVU Liebenau I, 14. April gegen ASKÖ Forno-Antico Murfeld, 28. April gegen SV amt Kältetechnik Edelstauden, 12. Mai gegen Mariatrost, 19. Mai gegen SV SW Lieboch, 4. Juni (17 Uhr) gegen Übelbach

ÖKB-Zimmergewehrschießen:

- Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 17.30 Uhr



Unser Faschingsfest



Der ESV und die Gemeinde Wundschuh luden zum Faschingsfest in die ESV-Halle und viele Wundschuherinnen und Wundschuher als auch auswärtige Gäste kamen und feierten gemeinsam am Faschingsdienstag, 21. Februar 2023, den Faschingsausklang. Bestens versorgt von den Mitgliedern des Eisschützenvereins unter Obmann GR Heinz Strommer hatten rund 160 Kinder und zusätzlich viele Erwachsene Spaß miteinander und genossen die ausgelassene Zeit. Tolle und einfallreiche Verkleidungen sorgten für viele Überraschungsmomente und Lächer. Die Kinder bekamen von Bürgermeisterin Barbara Walch je einen Gutschein für ein Getränk und einen Krapfen und waren vom reichhaltigen Spieleangebot der Kinderanimation begeistert.

